Gebrauchsanweisung
Wärmepumpentrockner

Lesen Sie **unbedingt** die Gebrauchsanweisung vor Aufstellung - Installation - Inbetriebnahme. Dadurch schützen Sie sich und vermeiden Schäden.

de-DE

M.-Nr. 10 966 851

Inhalt

Ihr Beitrag zum Umweltschutz 6

Sicherheitshinweise und Warnungen 7

Bedienung des Trockners 19
Bedienblende 19
Touchdisplay und Sensortasten 19
Hauptmenü 20
Beispiele für die Bedienung 21

Erste Inbetriebnahme 23
Stillstandzeit nach dem Aufstellen 23
Schutzfolie und Werbeaufkleber entfernen 23
Miele@home 23
Displaysprache einstellen 24

Energie einsparen 26
Energie einsparen 26
EcoFeedback 27

1. Die richtige Wäschepflege beachten 28
Bereits beim Waschen beachten 28
Wäsche für den Trockner vorbereiten 28
Trocknen 29
Pflegesymbole beachten 29
Die richtige Trockenstufe wählen 29

2. Trockner beladen 30
Wäsche einfüllen 30

3. Programm wählen 31
Trockner einschalten 31

4. Programmeinstellungen wählen 32
Programmeinstellungen 32
Trockenstufe wählen bei einem Trockenstufenprogramm 32
Zeitgesteuerte und andere Programme wählen 32
Extra wählen 33

5. Programm starten 34
Programm starten 34

6. Programmende - Wäsche entnehmen 35
Programmende 35
Wäsche entnehmen 35

Inhalt

Programmübersicht ... 36

Extras ... 43
Schonen plus ... 43
Auffrischen ... 43
Übersicht Trockenprogramme - Extras ... 44

Favoritenprogramme ... 45
Favorit erstellen ... 45
Möglichkeit 1 ... 45
Möglichkeit 2 ... 45
Namen eingeben ... 45
Favoriten ändern ... 45

Trockenassistent ... 46

Timer ... 47
Timer einstellen ... 47
Timer ändern ... 47
Timer löschen ... 47
Timer starten ... 47
SmartStart ... 48
Zeitraum einstellen ... 48

Programmablauf ändern ... 49

Kondenswasserbehälter ... 51
Kondenswasserbehälter leeren ... 51
Kondenswasserbehälter für das Programm Finish Dampf vorbereiten ... 52

Duftflakon ... 53
FragranceDos – 2 Steckplätze für den Duftflakon ... 53
Duftflakon verwenden ... 53
Schutzsiegel vom Duftflakon entfernen ... 53
Duftflakon einstecken ... 54
Duftflakon öffnen ... 55
Duftflakon schließen ... 55
Duftflakon entnehmen/austauschen ... 56

Reinigung und Pflege ... 57
Flusenfilter reinigen ... 57
Duftflakon entnehmen ... 57
Sichtbare Flusen entfernen ... 57
Flusenfilter und Luftführungsbereich gründlich reinigen ... 58
Flusenfilter nass reinigen ... 59

Inhalt

Sockelfilter reinigen ... 60
Sockelfilter entnehmen ... 60
Sockelfilter reinigen ... 61
Klappe für den Sockelfilter reinigen ... 61
Wärmetauscher kontrollieren ... 62
Sockelfilter einsetzen ... 62
Trockner reinigen ... 63

Was tun, wenn 64
Das Display meldet Hinweise oder Fehler ... 64
Ein nicht zufriedenstellendes Trockenergebnis ... 66
Der Trockenvorgang dauert sehr lange ... 67
Allgemeine Probleme mit dem Trockner ... 68
Verstopftes Flusensieb im Kondenswasserbehälter reinigen ... 70
Verstopfte Sprühdüse für das Programm Finish Dampf tauschen ... 71

Kundendienst ... 72
Kontakt bei Störungen ... 72
Nachkaufbares Zubehör ... 72
Ersatzteile ... 72
Garantie ... 72

Aufstellen und Anschließen ... 73
Vorderansicht ... 73
Rückansicht ... 74
Trockner transportieren ... 74
Trockner zum Aufstellungsort tragen ... 75
Aufstellen ... 75
Trockner ausrichten ... 75
Stillstandzeit nach dem Aufstellen ... 76
Belüftung ... 76
Vor einem späteren Transport ... 76
Zusätzliche Aufstellungsbedingungen ... 76
Kondenswasser extern ableiten ... 78
Besondere Anschlussbedingungen, die ein Rückschlagventil erfordern ... 78
Ablaufschlauch verlegen ... 79
Beispiele: Kondenswasser ableiten ... 80
Elektroanschluss ... 82

Technische Daten ... 83
Konformitätserklärung ... 84
Datenblatt für Haushaltswäschetrockner ... 85

Verbrauchsdaten ... 87

Einstellungen 88
Einstellungen aufrufen 88
Bedienung/Anzeige 89
Sprache 89
Verbrauch 89
PIN-Code 89
Memory 90
Tageszeit 90
Lautstärke 90
Helligkeit Display 90
Ausschalten "Anzeige" 91
Programmablauf 92
Knitterschutz 92
Trockenstufen 92
Abkühltemperatur 92
Vernetzung 93
RemoteUpdate 93
Miele@home 94
SmartGrid 95
Fernsteuerung 95
Geräteparameter 96
Luftwegeanzeige 96
Leitfähigkeit 96
Rechtliche Informationen 96

Ihr Beitrag zum Umweltschutz

Entsorgung der Transportverpackung

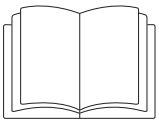
Die Verpackung schützt den Trockner vor Transportschäden. Die Verpackungsmaterialien sind nach umweltverträglichen und entsorgungstechnischen Gesichtspunkten ausgewählt und deshalb recycelbar.

Das Rückführen der Verpackung in den Materialkreislauf spart Rohstoffe und verringert das Abfallaufkommen. Ihr Fachhändler nimmt die Verpackung zurück.

Entsorgung des Altgerätes

Elektro- und Elektronikgeräte enthalten vielfach wertvolle Materialien. Sie enthalten auch bestimmte Stoffe, Gemische und Bauteile, die für ihre Funktion und Sicherheit notwendig waren. Im Hausmüll sowie bei nicht sachgemäßer Behandlung können sie der menschlichen Gesundheit und der Umwelt schaden. Geben Sie Ihr Altgerät deshalb auf keinen Fall in den Hausmüll.

Nutzen Sie stattdessen die offiziellen, eingerichteten Sammel- und Rücknahmestellen zur Abgabe und Verwertung der Elektro- und Elektronikgeräte bei Kommune, Händler oder Miele. Für das Löschen etwaiger personenbezogener Daten auf dem zu entsorgenden Altgerät sind Sie gesetzmäßig eigenverantwortlich. Bitte sorgen Sie dafür, dass Ihr Altgerät bis zum Abtransport kindersicher aufbewahrt wird.



▶ Lesen Sie unbedingt diese Gebrauchsanweisung.

Dieser Trockner entspricht den vorgeschriebenen Sicherheitsbestimmungen. Ein unsachgemäßer Gebrauch kann jedoch zu Schäden an Personen und Sachen führen.

Lesen Sie vor dem ersten Benutzen des Trockners die Gebrauchsanweisung. Sie gibt wichtige Hinweise für die Sicherheit, den Gebrauch und die Wartung des Trockners. Dadurch schützen Sie sich und verhindern Schäden am Trockner.

Bewahren Sie diese Gebrauchsanweisung auf und geben Sie diese an einen eventuellen Nachbesitzer weiter.

Bestimmungsgemäße Verwendung

▶ Dieser Trockner ist dazu bestimmt, im Haushalt und in haushaltsähnlichen Aufstellumgebungen verwendet zu werden.

▶ Dieser Trockner ist nicht für den Gebrauch im Außenbereich bestimmt.

▶ Benutzen Sie den Trockner ausschließlich im haushaltsüblichen Rahmen nur zum Trocknen von in Wasser gewaschenen Textilien, die vom Hersteller im Pflegeetikett als trocknergeeignet ausgewiesen sind.
Alle anderen Anwendungsarten sind unzulässig. Miele haftet nicht für Schäden, die durch bestimmungswidrigen Gebrauch oder falsche Bedienung verursacht werden.

▶ Personen, die aufgrund ihrer physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder ihrer Unerfahrenheit oder Unkenntnis nicht in der Lage sind, den Trockner sicher zu bedienen, dürfen diesen Trockner nicht ohne Aufsicht oder Anweisung durch eine verantwortliche Person benutzen.

Kinder im Haushalt

▶ Kinder unter 8 Jahren müssen vom Trockner ferngehalten werden, es sei denn, sie werden ständig beaufsichtigt.

▶ Kinder ab 8 Jahren dürfen den Trockner nur ohne Aufsicht bedienen, wenn ihnen der Trockner so erklärt wurde, dass sie den Trockner sicher bedienen können. Kinder müssen mögliche Gefahren einer falschen Bedienung erkennen und verstehen können.

▶ Kinder dürfen den Trockner nicht ohne Aufsicht reinigen oder warten.

▶ Beaufsichtigen Sie Kinder, die sich in der Nähe des Trockners aufhalten. Lassen Sie Kinder niemals mit dem Trockner spielen.

Technische Sicherheit

▶ Beachten Sie die Anweisungen im Kapitel „Aufstellen und Anschließen“ sowie das Kapitel „Technische Daten“.

▶ Kontrollieren Sie den Trockner vor der Aufstellung auf äußere sichtbare Schäden.
Einen beschädigten Trockner nicht aufstellen und in Betrieb nehmen.

▶ Vor dem Anschließen des Trockners unbedingt die Anschlussdaten (Absicherung, Spannung und Frequenz) auf dem Typenschild mit denen des Elektronetzes vergleichen. Erfragen Sie diese im Zweifelsfalle bei einer Elektrofachkraft.

▶ Der zuverlässige und sichere Betrieb des Trockners ist nur dann gewährleistet, wenn der Trockner am öffentlichen Stromnetz angeschlossen ist.

▶ Die elektrische Sicherheit dieses Trockners ist nur dann gewährleistet, wenn er an ein vorschriftsmäßig installiertes Schutzleitersystem angeschlossen wird. Es ist sehr wichtig, dass diese grundlegende Sicherheitsvoraussetzung geprüft und im Zweifelsfall die Hausinstallation durch eine Fachkraft überprüft wird. Miele kann nicht für Schäden verantwortlich gemacht werden, die durch einen fehlenden oder unterbrochenen Schutzleiter verursacht werden.

▶ Verwenden Sie aus Sicherheitsgründen keine Verlängerungskabel, Mehrfach-Tischsteckdosen oder Ähnliches (Brandgefahr durch Überhitzung).

▶ Defekte Bauteile dürfen nur gegen Miele Original Ersatzteile ausgetauscht werden. Nur bei diesen Teilen gewährleistet Miele, dass sie die Sicherheitsanforderungen in vollem Umfang erfüllen.

▶ Durch unsachgemäße Reparaturen können unvorhersehbare Gefahren für den Benutzer entstehen, für die Miele keine Haftung übernimmt. Reparaturen dürfen nur von Miele autorisierten Fachkräften durchgeführt werden, ansonsten besteht bei nachfolgenden Schäden kein Garantieanspruch.

▶ Die Zugänglichkeit des Netzsteckers muss immer gewährleistet sein, um den Trockner von der Netzversorgung zu trennen.

▶ Wenn die Netzanschlussleitung beschädigt ist, muss diese durch von Miele autorisierte Fachkräfte ersetzt werden, um Gefahren für den Benutzer zu vermeiden.

▶ Im Fehlerfall oder bei der Reinigung und Pflege ist dieser Trockner nur dann vom Elektronetz getrennt, wenn

– der Netzstecker des Trockners gezogen ist oder
– die Sicherung der Hausinstallation ausgeschaltet ist oder
– die Schraubsicherung der Hausinstallation ganz herausgeschraubt ist.

▶ Erläuterungen zur Wärmepumpe und zum Kältemittel:
Dieser Trockner arbeitet mit einem gasförmigen Kältemittel, das ein Kompressor verdichtet. Das durch Verdichtung auf ein höheres Temperaturniveau gebrachte und verflüssigte Kältemittel wird in einem geschlossenen Kreislauf durch die Wärmetauschereinheit geleitet, in der ein Wärmeaustausch mit der vorbeiströmenden Trocknungsluft stattfindet.

⚠ Beschädigung des Trockners durch zu frühe Inbetriebnahme.
Dabei kann die Wärmepumpe beschädigt werden.

Warten Sie nach dem Aufstellen eine Stunde ab, bevor Sie den Trockner in Betrieb nehmen.

– Brummgeräusche während des Trockenvorganges, die durch die Wärmepumpe erzeugt werden, sind normal. Die einwandfreie Funktion des Trockners ist nicht beeinträchtigt.
– Das Kältemittel ist nicht brennbar und nicht explosiv.
– Dieser Trockner enthält fluorierte Treibhausgase. Hermetisch geschlossen.

Bezeichnung des Kältemittels	R134a	R134a	R450A
Kältemittelmenge	0,48 kg	0,30 kg	0,31 kg
Treibhauspotenzial Kältemittel	1430 kg CO_2 e	1430 kg CO_2 e	605 kg CO_2 e
Treibhauspotenzial Gerät	686 kg CO_2 e	429 kg CO_2 e	188 kg CO_2 e
Die für diesen Trockner relevante Bezeichnung und Menge des Kältemittels sowie das Treibhauspotenzial stehen auf dem Typenschild (Trocknerrückseite).			

▶ Der Luftspalt zwischen Trockneruntерseite und Fußboden darf nicht durch Sockelleisten, hochflorigen Teppichboden usw. verkleinert werden. Es ist sonst keine ausreichende Luftzufuhr gewährleistet.

▶ Im Schwenkbereich der Trocknertür darf keine abschließbare Tür, Schiebetür oder entgegengesetzt angeschlagene Tür installiert werden.

▶ Dieser Trockner darf nicht an nichtstationären Aufstellungsorten (z. B. Schiffe) betrieben werden.

▶ Nehmen Sie keine Veränderungen am Trockner vor, die nicht ausdrücklich von Miele zugelassen sind.

▶ Dieser Trockner ist wegen besonderer Anforderungen (z._B. bezüglich Temperatur, Feuchtigkeit, chemischer Beständigkeit, Abriebfestigkeit und Vibration) mit einem Spezialleuchtmittel ausgestattet. Dieses Spezialleuchtmittel darf nur für die vorgesehene Verwendung genutzt werden. Es ist nicht zur Raumbeleuchtung geeignet. Der Austausch darf nur von einer von Miele autorisierten Fachkraft oder vom Miele Kundendienst durchgeführt werden.

Sachgemäßer Gebrauch

▶ Stellen Sie den Trockner nicht in frostgefährdeten Räumen auf. Bereits Temperaturen um den Gefrierpunkt beeinträchtigen die Funktionsfähigkeit des Trockners. Gefrierendes Kondenswasser in der Pumpe und im Ablaufschlauch kann zu Schäden führen.

▶ Die maximale Beladungsmenge beträgt 9,0 kg (Trockenwäsche). Die teilweise geringeren Beladungsmengen für einzelne Programme können Sie dem Kapitel „Programmübersicht“ entnehmen.

▶ Brandgefahr.
Dieser Trockner darf nicht an einer steuerbaren Steckdose (z. B. über eine Zeitschaltuhr oder an einer elektrischen Anlage mit Spitzenlastabschaltung) betrieben werden.
Würde das Trockenprogramm vor Beendigung der Abkühlphase abgebrochen, bestünde die Gefahr der Wäscheselbstentzündung.

▶ **Warnung:** Den Trockner niemals vor Beendigung des Trockenprogramms ausschalten. Es sei denn, alle Wäschestücke werden sofort entnommen und so ausgebreitet, dass die Wärme abgegeben werden kann.

▶ Der Heizphase folgt bei vielen Programmen die Abkühlphase, um sicherzustellen, dass die Wäschestücke bei einer Temperatur verbleiben, bei der sie nicht beschädigt werden (z. B. Vermeidung einer Wäscheselbstentzündung). Erst hiernach ist das Programm beendet. Die Wäsche immer direkt und komplett nach Programmende entnehmen.

▶ Weil Brandgefahr besteht, dürfen Textilien dann nicht getrocknet werden, wenn sie

- ungewaschen sind.
- nicht ausreichend gereinigt sind und öl-, fetthaltige oder sonstige Rückstände aufweisen (z. B. Küchen- oder Kosmetikwäsche mit Speiseöl-, Öl-, Fett-, Creme-Rückständen). Bei nicht ausreichend gereinigten Textilien besteht Brandgefahr durch Wäscheselbstentzündung, sogar nach Beendigung des Trockenvorganges und außerhalb des Trockners.
- mit feuergefährlichen Reinigungsmitteln oder mit Rückständen von Aceton, Alkohol, Benzin, Petroleum, Kerosin, Fleckenentferner, Terpentin, Wachs, Wachsentferner oder Chemikalien (kann z. B. bei Mopps, Aufnehmern, Wischlappen vorliegen) behaftet sind.
- mit Haarfestiger-, Haarspray-, Nagellackentferner- oder ähnlichen Rückständen behaftet sind.

Waschen Sie deshalb solche besonders stark verschmutzten Textilien besonders gründlich:
zusätzliche Menge Waschmittel verwenden und eine hohe Temperatur wählen. Im Zweifelsfall diese Textilien mehrmals waschen.

▶ Alle Gegenstände sind aus den Taschen zu entfernen (wie z. B. Feuerzeuge, Zündhölzer).

▶ Weil Brandgefahr besteht, dürfen Textilien oder Produkte niemals getrocknet werden,

– wenn industrielle Chemikalien für die Reinigung benutzt worden sind (z. B. in einer Chemischen Reinigung).
– die überwiegend Schaumgummi-, Gummi- oder gummiähnliche Anteile enthalten. Das sind z. B. Produkte aus Latexschaumgummi, Duschhauben, wasserdichte Textilien, gummierte Artikel und Kleidungsstücke, Kopfkissen mit Schaumgummiflocken.
– die mit Füllungen versehen und beschädigt sind (z. B. Kissen oder Jacken). Die herausfallende Füllung kann einen Brand verursachen.

▶ Schließen Sie die Tür nach jedem Trocknen. So können Sie vermeiden, dass

– Kinder versuchen, in den Trockner zu klettern oder Gegenstände darin zu verstecken.
– Kleintiere in den Trockner klettern.

▶ Stützen oder lehnen Sie sich nicht auf die Tür. Dieser Trockner kann sonst umkippen.

▶ Die Flusenfilter müssen nach jedem Trocknen gereinigt werden.

▶ Die Flusenfilter oder der Sockelfilter müssen nach der Nassreinigung getrocknet werden. Durch nasse Flusen-/Sockelfilter können Funktionsstörungen beim Trocknen auftreten.

▶ Dieser Trockner darf niemals ohne oder

– mit beschädigten Flusenfiltern betrieben werden.

– mit beschädigtem Sockelfilter betrieben werden.

Dieser Trockner würde übermäßig verflusen, was einen Defekt zur Folge hätte.

▶ Wenn Sie das Kondenswasser extern ableiten, dann sichern Sie den Ablaufschlauch gegen Abrutschen, wenn Sie ihn z. B. in ein Waschbecken einhängen.
Sonst kann der Schlauch abrutschen und das ausfließende Kondenswasser Schäden verursachen.

▶ Kondenswasser ist kein Trinkwasser.
Es können gesundheitsschädigende Folgen für Menschen und Tiere entstehen, wenn es getrunken wird.

▶ Halten Sie den Aufstellraum des Trockners immer frei von Staub und Flusen.
Schmutzpartikel in der angesaugten Kühlluft können auf Dauer den Wärmetauscher verstopfen.

▶ Den Trockner nicht nass abspritzen.

▶ Weichspüler oder ähnliche Produkte sollten so verwendet werden, wie es in den Anweisungen für den Weichspüler festgelegt ist.

Verwendung des Duftflakons (nachkaufbares Zubehör)

▶ Es darf nur der original Miele Duftflakon verwendet werden.

▶ Den Duftflakon nur in der Verkaufsverpackung lagern, deshalb diese aufbewahren.

▶ Achtung, Duftstoff kann auslaufen. Den Duftflakon oder den Flusenfilter mit dem montierten Duftflakon gerade halten und niemals hinlegen oder kippen.

▶ Ausgelaufenen Duftstoff sofort mit einem saugfähigen Tuch aufwischen: vom Fußboden, vom Trockner, von Trocknerteilen (z. B. dem Flusenfilter).

▶ Bei Körperkontakt mit ausgelaufenem Duftstoff: **Haut** gründlich mit Wasser und Seife reinigen. **Augen** mindestens 15 Minuten lang mit sauberem Wasser spülen. Bei Verschlucken den **Mund** gründlich mit sauberem Wasser ausspülen. Nach Augenkontakt oder Verschlucken einen Arzt aufsuchen.

▶ Kleidung, die mit ausgelaufenem Duftstoff in Kontakt kommt, sofort wechseln. Kleidung oder Tücher gründlich mit reichlich Wasser und Waschmittel reinigen.

▶ Es besteht Brandgefahr oder Gefahr von Beschädigung des Trockners bei Nichtbeachtung dieser Hinweise:

– Niemals Duftstoff in den Duftflakon nachfüllen.

– Niemals einen defekten Duftflakon verwenden.

▶ Den leeren Duftflakon mit dem Restmüll entsorgen und niemals anderweitig verwenden.

▶ Zusätzlich die dem Duftflakon beigefügte Information beachten.

Zubehör

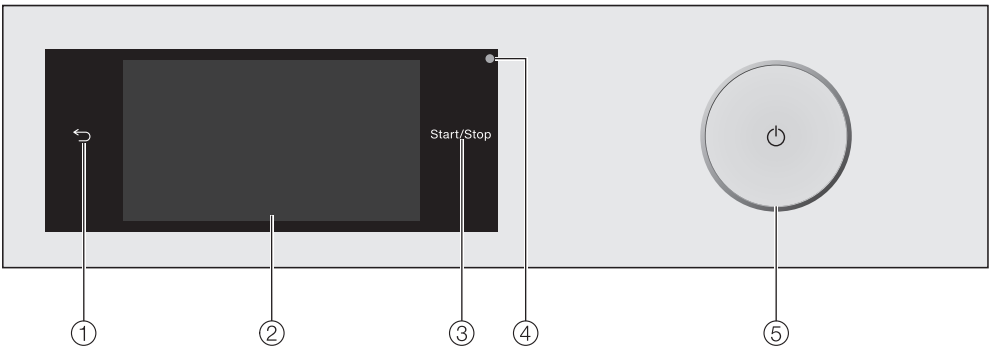
▶ Zubehörteile dürfen nur dann an- oder eingebaut werden, wenn sie ausdrücklich von Miele freigegeben sind.
Wenn andere Teile an- oder eingebaut werden, gehen Ansprüche aus Garantie, Gewährleistung und/oder Produkthaftung verloren.

▶ Miele Trockner und Miele Waschmaschinen können als Wasch-Trocken-Säule aufgestellt werden. Dazu ist als nachkaufbares Zubehör ein Miele Wasch-Trocken-Verbindungssatz erforderlich. Es ist darauf zu achten, dass der Wasch-Trocken-Verbindungssatz zu dem Miele Trockner und der Miele Waschmaschine passt.

▶ Achten Sie darauf, dass der als nachkaufbares Zubehör erhältliche Miele Sockel zu diesem Trockner passt.

⚠ Miele kann nicht für Schäden verantwortlich gemacht werden, die infolge von Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise und Warnungen verursacht werden.

Bedienblende



① **Sensortaste** ⮌
Schaltet eine Ebene im Menü zurück.

② **Touchdisplay**

③ **Sensortaste *Start*/*Stop***
Durch Berühren der Sensortaste *Start*/*Stop* wird das gewählte Programm gestartet oder ein gestartetes Programm abgebrochen. Die Sensortaste leuchtet pulsierend, sobald ein Programm gestartet werden kann, und leuchtet konstant nach Programmstart.

④ **Optische Schnittstelle**
Für den Kundendienst.

⑤ **Taste** ⏻
Zum Ein- und Ausschalten des Trockners. Der Trockner schaltet sich aus Energiespargründen automatisch aus. Die Ausschaltung erfolgt 15 Minuten nach Programmende/Knitterschutz oder nach dem Einschalten, wenn keine weitere Bedienung erfolgt.

Touchdisplay und Sensortasten

Die Sensortasten ⮌ und *Start*/*Stop* sowie die Sensortasten im Display reagieren auf Berührung mit den Fingerspitzen.

Das Touchdisplay kann durch spitze oder scharfe Gegenstände wie z. B. Stifte zerkratzt werden.
Berühren Sie das Touchdisplay nur mit den Fingern.

Hauptmenü

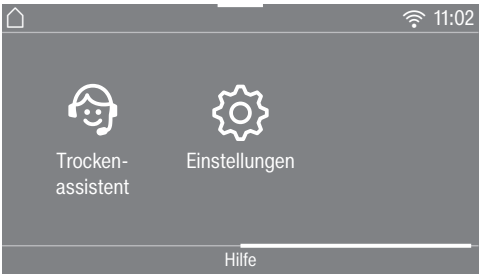
Nach dem Einschalten des Trockners erscheint das Hauptmenü im Display.

Vom Hauptmenü gelangen Sie in alle wichtigen Untermenüs.

Durch Berühren der Sensortaste ⌂ gelangen Sie jederzeit zum Hauptmenü zurück. Vorher eingestellte Werte werden nicht gespeichert.

Hauptmenü Seite 1

Durch Streichen über das Display blättern Sie zur zweiten Seite des Hauptmenüs.



Hauptmenü Seite 2

Programme

Zur Auswahl der Trockenprogramme.

☆ Favoriten

Sie können bis zu 12 von Ihnen angepasste Trockenprogramme abspeichern (siehe Kapitel „Favoritenprogramme“).

MobileControl

Mit MobileControl können Sie den Trockner über die Miele@mobile App fernbedienen.

Die Einstellung Fernsteuerung muss eingeschaltet sein.

Berühren Sie die Sensortaste MobileControl und befolgen Sie die Anweisung im Display.

Trockenassistent

Der Trockenassistent führt Sie Schritt für Schritt zu einem optimalen Trockenprogramm für Ihre Wäsche (siehe Kapitel „Trockenassistent“).

Einstellungen

Im Menü Einstellungen können Sie die Elektronik des Trockners wechselnden Anforderungen anpassen (siehe Kapitel „Einstellungen“).

Beispiele für die Bedienung

Auswahllisten

Menü Programme

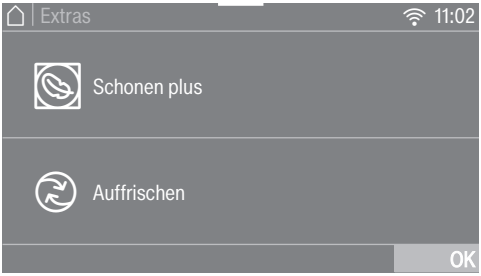
Sie können nach links oder rechts blättern, indem Sie über den Bildschirm streichen. Legen Sie dabei den Finger auf das Touchdisplay und bewegen Sie den Finger in die gewünschte Richtung.

Die orangene Bildlaufleiste zeigt an, dass weitere Auswahlmöglichkeiten folgen.

Berühren Sie einen Programmnamen, um ein Trockenprogramm auszuwählen.

Das Display wechselt in das Basismenü des gewählten Programms.

Menü Extras



Berühren Sie ein *Extra*, um es auszuwählen.

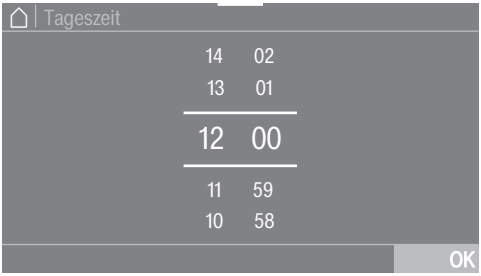
Das *Extra* wird orange markiert.

Um das *Extra* wieder abzuwählen, berühren Sie das *Extra* erneut.

Mit der Sensortaste OK wird das *Extra* aktiviert.

Zahlenwerte einstellen

In einigen Menüs können Zahlenwerte eingestellt werden.

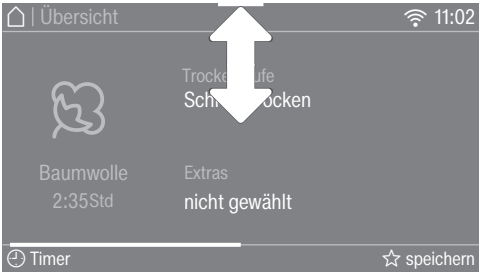


Geben Sie Zahlen durch Streichen nach oben oder unten ein. Legen Sie den Finger auf die zu ändernde Ziffer und bewegen Sie den Finger in die gewünschte Richtung. Mit der Sensortaste OK wird der eingestellte Zahlenwert übernommen.

Tipp: Wenn Sie die orangen Ziffern zwischen den beiden Linien kurz berühren, erscheint der Ziffernblock. Sobald Sie einen gültigen Wert eingegeben haben, ist die Sensortaste OK grün markiert.

Pull-down-Menü

Im Pull-down-Menü können Sie sich verschiedene Informationen z. B. zu einem Trockenprogramm anzeigen lassen.



Berühren Sie den oberen Bildschirmrand in der Mitte und ziehen Sie den Finger auf dem Display nach unten.

Hilfe anzeigen

Bei einigen Menüs erscheint Hilfe in der unteren Zeile des Displays.

- Berühren Sie die Sensortaste Hilfe, um die Hinweise anzuzeigen.
- Berühren Sie die Sensortaste schließen, um zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren.

Menüebene verlassen

- Berühren Sie die Sensortaste ⮌, um zum vorherigen Bildschirm zu gelangen.

Alle Eingaben, die Sie bis dahin getätigt und nicht mit OK bestätigt haben, werden nicht gespeichert.

Stillstandzeit nach dem Aufstellen

⚠ Schäden durch eine zu frühe Inbetriebnahme.
Dabei kann die Wärmepumpe beschädigt werden.
Warten Sie nach dem Aufstellen eine Stunde ab, bevor Sie den Trockner in Betrieb nehmen.

Schutzfolie und Werbeaufkleber entfernen

■ Entfernen Sie:

– die Schutzfolie von der Tür

– alle Werbeaufkleber (soweit vorhanden) von der Vorderseite und vom Deckel

Entfernen Sie nicht die Aufkleber, die Sie nach dem Öffnen der Tür sehen (z. B. das Typenschild).

Miele@home

Ihr Trockner ist mit einem integrierten WLAN-Modul ausgestattet.

Für die Nutzung benötigen Sie:

– ein WLAN-Netzwerk

– die Miele@mobile App

– ein Benutzerkonto bei Miele. Das Benutzerkonto können Sie über die Miele@mobile App erstellen.

Die Miele@mobile App leitet Sie bei der Verbindung zwischen dem Trockner und dem heimischen WLAN-Netzwerk.

Nachdem Sie den Trockner in Ihr WLAN-Netzwerk eingebunden haben, können Sie mit der App beispielsweise folgende Aktionen durchführen:

– Ihren Trockner fernbedienen

– Informationen über den Betriebszustand Ihres Trockners abrufen

– Hinweise zum Programmablauf Ihres Trockners abrufen

Durch das Einbinden des Trockners in Ihr WLAN-Netzwerk, erhöht sich der Energieverbrauch, auch wenn der Trockner ausgeschaltet ist.

Stellen Sie sicher, dass am Aufstellungsort Ihres Trockners das Signal Ihres WLAN-Netzwerkes mit ausreichender Signalstärke vorhanden ist.

Verfügbarkeit Miele@home

Die Nutzung der Miele@mobile App hängt von der Verfügbarkeit des Miele@home Services in Ihrem Land ab.

Der Service von Miele@home ist nicht in jedem Land verfügbar.

Informationen zur Verfügbarkeit erhalten Sie über die Internetseite www.miele.com.

Miele@mobile App

Die Miele@mobile App können Sie kostenlos aus dem Apple App Store® oder dem Google Play Store™ herunterladen.

Laden im App Store

APP ERHÄLTLICH BEI Google Play

Trockner einschalten

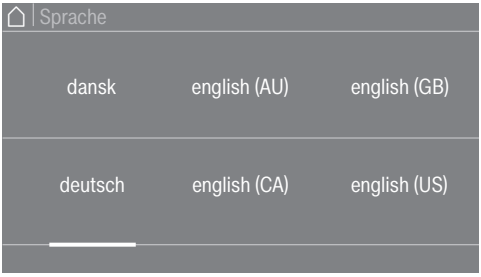
- Drücken Sie die Taste ⓘ.

Der Willkommensbildschirm leuchtet auf.

Das Display führt Sie schrittweise durch die erste Inbetriebnahme.

Displaysprache einstellen

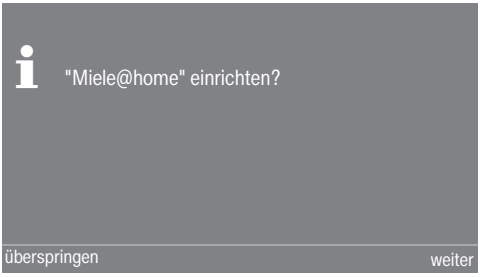
Sie werden aufgefordert, die Displaysprache einzustellen. Eine Umstellung der Sprache ist jederzeit nachträglich über das Menü Einstellungen möglich.



- Blättern Sie nach rechts oder links, bis die gewünschte Sprache erscheint.
- Berühren Sie die Sensortaste der gewünschten Sprache.

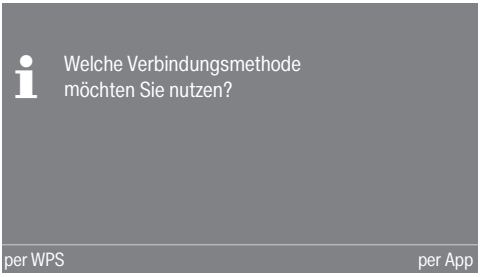
Die gewählte Sprache ist orange markiert und das Display wechselt zur nächsten Einstellung.

Miele@home einrichten



- Wenn Sie Miele@home direkt einrichten, berühren Sie die Sensortaste weiter.

Tipp: Wenn Sie die Einrichtung auf später verschieben möchten, berühren Sie die Sensortaste überspringen. Im Display erscheint die Meldung:
i Eine spätere Einrichtung ist in "Einstellungen"/"Miele@home" möglich.
Bestätigen Sie mit der Sensortaste OK.



- Wählen Sie die gewünschte Verbindungsmethode.

Das Display und die Miele@home App führen Sie durch die weiteren Schritte.

Zeitformat einstellen

Die Tageszeit kann im 24- oder im 12-Stundenrhythmus angezeigt werden.

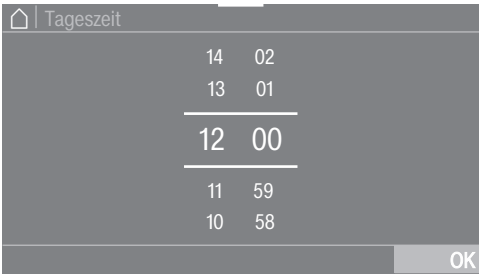
- Wählen Sie das gewünschte Zeitformat und bestätigen Sie mit der Sensortaste OK.

Das Display wechselt zu nächsten Einstellung.

Uhrzeit einstellen

Diese Aufforderung erscheint nur, wenn Sie den Trockner nicht mit dem WLAN-Netzwerk verbunden haben.

Bei der Anbindung an das WLAN-Netzwerk wird die Uhrzeit automatisch eingestellt.



- Legen Sie den Finger auf die zu ändernde Ziffer und bewegen Sie den Finger in die gewünschte Richtung.
- Bestätigen Sie mit der Sensortaste OK.

Das Display zeigt weitere Informationen an.

Inbetriebnahme fortsetzen

- Lesen Sie das Kapitel „1. Die richtige Wäschepflege beachten“.
- Sie können danach ein Programm wählen und den Trockner beladen, wie in den Kapiteln „2. Trockner beladen“ und „3. Programm wählen“ beschrieben.

Die Erstinbetriebnahme ist dann abgeschlossen, wenn ein Programm länger als 1 Stunde vollständig durchgeführt wurde.

Energie einsparen

Dieser Trockner mit Wärmepumpentechnik ist auf ein energiesparendes Trocknen ausgelegt. Sie können durch die folgenden Maßnahmen noch etwas mehr Energie einsparen, weil sich so die Trockenzeit nicht unnötig verlängert.

– Lassen Sie die Wäsche mit maximaler Schleuderdrehzahl in der Waschmaschine schleudern.
Wenn Sie z. B. mit 1.600 U/min statt mit 1.000 U/min schleudern, können beim Trocknen ca. 20 % Energie, aber auch Zeit sparen.

– Nutzen Sie für das jeweilige Trockenprogramm die maximale Beladungsmenge. Dann ist der Energieverbrauch in Bezug auf die gesamte Wäschemenge am günstigsten.

– Sorgen Sie dafür, dass die Raumtemperatur nicht zu hoch ist. Befinden sich andere wärmeerzeugende Geräte im Raum, dann lüften Sie den Raum oder schalten Sie andere Geräte ab.

– Reinigen Sie nach jedem Trocknen die Flusenfilter im Einfüllbereich.

Hinweise auf die Reinigung der Flusenfilter und des Sockelfilters finden Sie im Kapitel „Reinigung und Pflege“.

– Nutzen Sie möglichst zeitvariable, kostengünstige Stromtarife. Erkundigen Sie sich bei Ihrem Energieversorger. Die Startvorwahlfunktion dieses Trockners unterstützt Sie hierbei: Sie können wählen, wann der Trocknungsprozess innerhalb der nächsten 24 Stunden automatisch starten soll.

Weitere Informationen zum Thema Waschen und Trocknen finden Sie im Internet unter www.forum-waschen.de.

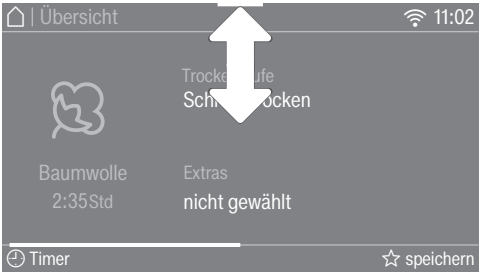
EcoFeedback

Im Pull-down-Menü erhalten Sie die Informationen über den Energieverbrauch Ihres Trockners.

Im Display werden folgende Informationen angezeigt:

– Vor dem Programmablauf eine Prognose für den Energieverbrauch.

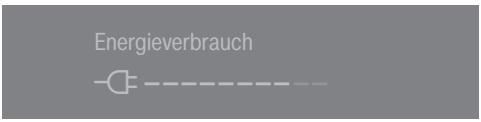
– Während des Programmablaufs oder am Programmende den tatsächlichen Energieverbrauch.



■ Öffnen Sie das Pull-down-Menü.

1. Prognose

Das Balkendiagramm zeigt Ihnen vor dem Programmstart die Prognose für den Energieverbrauch an.



Je mehr Balken zu sehen sind, desto mehr Energie wird verbraucht.

Die Prognose verändert sich je nach gewähltem Trockenprogramm und gewählten Extras.

2. Tatsächlicher Verbrauch

Sie können während des Programmablaufs und am Programmende den tatsächlichen Energieverbrauch ablesen.

Solange der Energieverbrauch zu gering ist, wird < 0,1 kWh angezeigt.

Der Verbrauch ändert sich mit dem Programmfortschritt.

Zusätzlich können Sie sich am Programmende, bevor Sie die Tür geöffnet haben, die Filterverschmutzung in % anzeigen lassen.

Filterverschmutzung
0 % = leicht
50 % = mäßig
100 % = stark
Mit zunehmender Verschmutzung verlängert sich die Programmlaufzeit, was den Energieverbrauch erhöht.

Das Öffnen der Tür oder das automatische Ausschalten nach Programmende setzt die Daten wieder zurück auf die Prognose.

Tipp: Sie können sich die Verbrauchsdaten des letzten Trockenprogramms und den Gesamtverbrauch anzeigen lassen (siehe Kapitel „Einstellungen“, Abschnitt „Verbrauch“).

1. Die richtige Wäschepflege beachten

Bereits beim Waschen beachten

– Waschen Sie besonders stark verschmutzte Textilien besonders gründlich: Genügend Waschmittel verwenden und eine hohe Temperatur wählen, im Zweifelsfall die Textilien mehrmals waschen.

– Keine tropfnassen Textilien trocknen. Lassen Sie die Wäsche mit maximaler Schleuderdrehzahl in der Waschmaschine schleudern. Je höher die Schleuderdrehzahl ist, desto mehr Energie und Zeit können Sie beim Trocknen sparen.

– Waschen Sie neue farbige Textilien vor dem ersten Trocknen gründlich separat und trocknen Sie diese nicht zusammen mit hellen Textilien. Diese Textilien können beim Trocknen abfärben (auch auf Kunststoffbauteile im Trockner). Ebenso können sich auf die Textilien andersfarbige Flusen legen.

– Gestärkte Wäsche können Sie trocknen. Dosieren Sie für den gewohnten Appretureffekt jedoch die doppelte Menge Stärke.

Wäsche für den Trockner vorbereiten

⚠ Schäden durch nicht entnommene Fremdkörper in der Wäsche.
Fremdkörper können schmelzen, brennen oder explodieren.
Entfernen Sie aus der Wäsche alle Fremdkörper (z. B. Waschmittel-Dosierhilfen, Feuerzeug usw.).

⚠ Brandgefahr durch falsche Anwendung und Bedienung.
Die Wäsche kann brennen und den Trockner und den Umgebungsraum zerstören.
Lesen und befolgen Sie das Kapitel „Sicherheitshinweise und Warnungen“.

– Sortieren Sie Textilien nach Faser- und Gewebeart, gleicher Größe, gleichen Pflegesymbolen sowie nach gewünschter Trockenstufe.

– Prüfen Sie die Textilien/Wäsche auf einwandfreie Säume und Nähte. So können Sie vermeiden, dass Textilfüllungen herausfallen. Es besteht Brandgefahr beim Trocknen.

– Lockern Sie die Textilien auf.

– Binden Sie Textilgürtel und Schürzenbänder zusammen.

– Schließen Sie Bett- und Kissenbezüge, damit keine Kleinteile hineingelangen.

– Schließen Sie Haken und Ösen.

– Öffnen Sie Jacken und lange Reißverschlüsse, damit Textilien gleichmäßig durchtrocknen.

– Vernähen oder entfernen Sie gelöste Formbügel von BHs.

– Reduzieren Sie in Extremfällen die Beladungsmenge. Die Knitterbildung in pflegeleichten Textilien nimmt zu, je größer die Beladungsmenge ist. Das trifft besonders auf sehr empfindliches Gewebe zu (z. B. Oberhemden, Blusen).

Trocknen

Tipp: Lesen Sie das Kapitel „Programmübersicht“.
Dort sind alle Programme und Beladungsmengen angegeben.

– Beachten Sie die maximale Beladungsmenge für jedes Programm. Dann ist der Energieverbrauch in Bezug auf die gesamte Wäschemenge am günstigsten.

– Das innere Feingewebe daunengefüllter Textilien neigt je nach Qualität zum Schrumpfen. Behandeln Sie diese Textilien nur im Programm *Vorbügeln*.

– Reine Leinengewebe dürfen Sie nur trocknen, wenn es im Pflegeetikett aufgeführt ist. Das Gewebe kann sonst aufrauen. Behandeln Sie diese Textilien nur im Programm *Vorbügeln*.

– Wolle und Wollgemische neigen zum Verfilzen und Schrumpfen. Behandeln Sie diese Textilien nur im Programm *Finish Wolle*.

– Gewirkte Textilien (z. B. T-Shirts, Unterwäsche) laufen bei der ersten Wäsche oft ein. Deshalb: Die Textilien nicht übertrocknen, um weiteres Einlaufen zu vermeiden. Kaufen Sie gewirkte Textilien eventuell eine oder zwei Nummern größer.

– Bei besonders temperatur- und knitterempfindlichen Textilien die Beladungsmenge reduzieren und das Extra *Schonen* + wählen.

Pflegesymbole beachten

Trocknen
normale/höhere Temperatur
reduzierte Temperatur*
**Schonen* + wählen
nicht trocknergeeignet

Bügeln und Mangeln	
sehr heiß	heiß
warm	nicht bügeln/ mangeln

Die richtige Trockenstufe wählen

– *Extratrocken* für besonders robuste oder dicke Textilien.

– *Schranktrocken* +, wenn Sie nach dem Trocknen die Wäsche zusammenlegen und z. B. in den Schrank legen wollen.

– *Schranktrocken* für Textilien, die schrumpfen können. Oder für Textilien aus leichter Baumwolle oder Jersey.

– *Leichttrocken* für besonders empfindliche Textilien, die an der Luft nachtrocknen sollen.

– *Bügelfeucht* ◊/◊◊ oder *Mangelfeucht*, wenn Sie nach dem Trocknen die Wäsche bügeln oder mangeln wollen.

2. Trockner beladen

Wäsche einfüllen

Textilien können beschädigt werden.
Lesen Sie vor dem Einfüllen zuerst das Kapitel „1. Die richtige Wäschepflege beachten“.

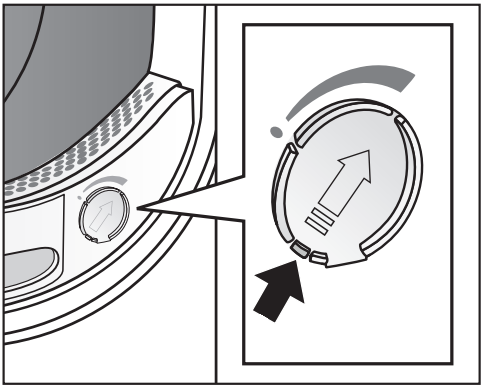
■ Legen Sie die Wäsche aufgelockert in die Trommel.

Überfüllen Sie nie die Trommel. Wäsche kann strapaziert und das Trocknungsergebnis beeinträchtigt werden. Und es ist mit verstärkter Knitterbildung zu rechnen.

Wäscheschäden können entstehen.
Klemmen Sie beim Schließen keine Wäscheteile in der Türöffnung ein.

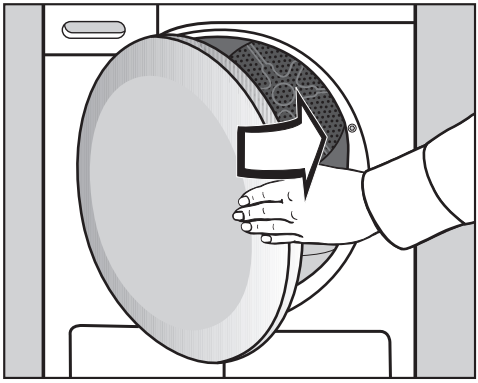
2 Steckplätze für den Duftflakon

Die Handhabung des Duftflakons ist im Kapitel „Duftflakon“ beschrieben.



Wenn Sie keinen Duftflakon verwenden: Schieben Sie die Lasche am Schieber nach ganz unten (Pfeil), damit der Steckplatz geschlossen ist. Sonst lagern sich dort Flusen ab.

Tür schließen



■ Schließen Sie die Tür mit leichtem Schwung.

Trockner einschalten

- Berühren Sie die Sensortaste ⏻ zum Einschalten.

Programm wählen

Es gibt unterschiedliche Möglichkeiten der Programmwahl.

- Berühren Sie die Sensortaste Programme.

- Blättern Sie im Display nach rechts, bis das gewünschte Programm erscheint.
- Berühren Sie die Sensortaste des Programms.

Das Display wechselt in das Menü Übersicht.

Tipp: Im Pull-down-Menü können Sie sich die maximale Beladungsmenge für das gewählte Programm anzeigen lassen.

Es gibt noch 3 Alternativen für die Programmwahl.

1. die Favoriten
2. den Trockenassistenten
3. MobileControl

4. Programmeinstellungen wählen

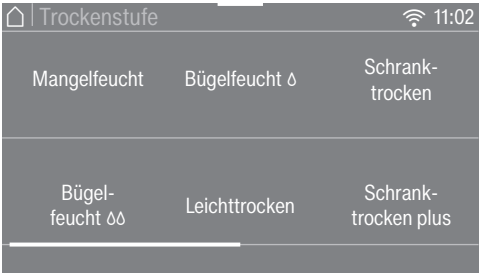
Programmeinstellungen

Trockenstufe wählen bei einem Trockenstufenprogramm

Baumwolle, Pflegeleicht, Feinwäsche, Bettwäsche, Automatic, Express, Oberhemden, Jeans, Finish Dampf, Sportwäsche, Outdoor, Vorbügeln

Sie können die voreingestellte Trockenstufe ändern.

- Berühren Sie die Sensortaste Trockenstufe.



- Blättern Sie im Display, bis die gewünschte Trockenstufe erscheint.
- Berühren Sie die Sensortaste der Trockenstufe.

Bei *Baumwolle, Express* und *Bettwäsche* sind alle Trockenstufen wählbar. Bei den übrigen Programmen ist die Auswahl begrenzt.

Bei Wahl des Programms *Finish Dampf* muss der Kondenswasserbehälter gemäß dieser Gebrauchsanweisung (Kapitel „Kondenswasserbehälter“) gefüllt sein.

Zeitgesteuerte und andere Programme wählen

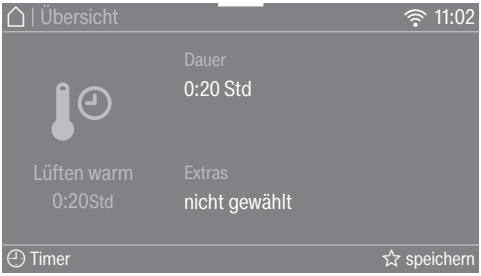
Baumwolle ◇, Finish Wolle, Finish Seide, Imprägnieren, Kopfkissen normal, Kopfkissen groß, Baumwolle Hygiene

Das Trockenergebnis wird vom Trockner vorgegeben und ist nicht änderbar.

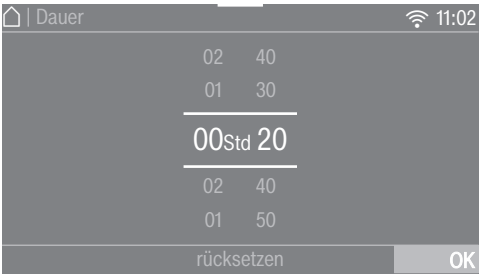
Lüften warm, Lüften kalt, Korbprogramm

Sie können die Dauer in 10-Minuten-Schritten ändern.

Lüften kalt: 20 min- 1:00 Std
Lüften warm: 20 min - 2:00 Std
Korbprogramm: 40 min - 2:30 Std



- Berühren Sie die Sensortaste Dauer (nur im Programm *Lüften warm*).



■ Legen Sie den Finger auf die zu ändernde Ziffer und bewegen Sie den Finger in die gewünschte Richtung.

– Lüften warm

■ Bestätigen Sie mit der Sensortaste OK.

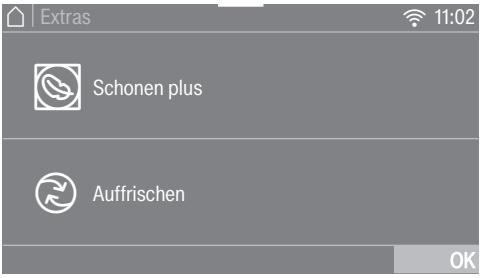
– Lüften kalt, Korbprogramm

■ Berühren Sie die Sensortaste *Start/ Stop*.

Das Programm startet.

Extra wählen

■ Berühren Sie die Sensortaste Extras.



■ Berühren Sie die Sensortaste des gewünschten Extras.

Tipp: Durch erneutes Berühren der Sensortaste für ein Extra können Sie dieses wieder abwählen.

Sie können nur ein Extra auswählen, die Extras sind nicht kombinierbar. Beschreibungen finden Sie im Kapitel „Extras“.

■ Bestätigen Sie mit der Sensortaste OK.

Das Symbol für das gewählte Extra wird angezeigt.

Programm starten

Wenn die Sensortaste *Start*/*Stop* pulsierend leuchtet, kann das Programm gestartet werden.

■ Berühren Sie die Sensortaste *Start*/*Stop*.

Die Sensortaste *Start*/*Stop* leuchtet konstant.

Im Display leuchten Trocknen und die verbleibende Programmdauer auf.

Kurz vor Programmende wird die Wäsche abgekühlt.

Tipp: Im Pull-down-Menü können Sie sich die gewählte Trockenstufe oder Dauer und den Energieverbrauch anzeigen lassen.

Perfect Dry misst die Restfeuchte der Wäsche in den Trockenstufenprogrammen und sorgt so für eine genaue Trocknung. Wird der Trockner mit wenig oder trockener Wäsche befüllt, so wird diese in einem festen Zeitintervall getrocknet/gelüftet.

Die Anzeige Perfect Dry leuchtet nur bei den Trockenstufenprogrammen:

– leerer Punkt ⦾ nach Programmstart

  Später wird noch die jeweils erreichte Trockenstufe angezeigt.

– voller Punkt ⦿ mit erreichter Trockenstufe

Die Restzeit der Trockenstufenprogramme kann variieren oder „springen“. Sie ist z. B. von der Wäschemenge, Wäscheart, Wäscherestfeuchte oder der Wasserhärte abhängig. Perfect Dry passt sich dem an und die Restzeit wird immer genauer.

Wäscheteile und Textilien können unnötigerweise strapaziert werden. Vermeiden Sie das Übertrocknen von Wäsche und Textilien.

Energieeinsparung

Nach 10 Minuten werden die Anzeigeelemente dunkel geschaltet und die Sensortaste *Start*/*Stop* leuchtet pulsierend.

■ Um die Anzeigeelemente wieder einzuschalten, berühren Sie die Sensortaste *Start*/*Stop* (dieses hat keine Auswirkung auf ein laufendes Programm).

Die Trommelbeleuchtung wird nach dem Programmstart ausgeschaltet.

Programmende

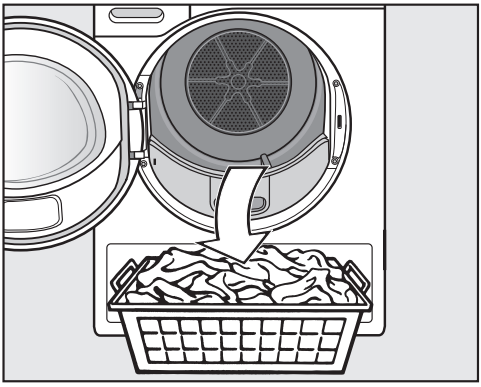
Das Programm ist beendet, wenn Ende/ Knitterschutz erscheint. Die Sensortaste *Start*/*Stop* leuchtet nicht mehr.

Dieser Trockner schaltet sich 15 Minuten nach Knitterschutzende (bei Programmen ohne Knitterschutz 15 Minuten nach Programmende) automatisch aus.

Wäsche entnehmen

Öffnen Sie die Tür erst dann, wenn der Trockenvorgang beendet ist. Sonst wird die Wäsche nicht ordnungsgemäß zu Ende getrocknet und abgekühlt.

- Fassen Sie in die Griffmulde und ziehen Sie die Tür auf.



- Entnehmen Sie die Wäsche.

Verbliebene Wäsche kann durch Übertrocknung Schaden nehmen.
Nehmen Sie immer alle Wäscheteile aus der Trommel heraus.

- Berühren Sie die Sensortaste ⏻ zum Ausschalten.
- Entfernen Sie die Flusen von den 2 Flusenfiltern in Einfüllbereich der Tür: Kapitel „Reinigung und Pflege“, Abschnitt „Flusenfilter“.
- Schließen Sie die Tür mit leichtem Schwung.
- Leeren Sie den Kondenswasserbehälter.

Tipp: Sie können das Kondenswasser für das Programm *Finish Dampf* verwenden. Siehe Kapitel „Kondenswasserbehälter“, Abschnitt „Kondenswasserbehälter für das Programm *Finish Dampf* vorbereiten“.

Beim Trocknen einer vollen Beladung in den Programmen *Baumwolle* und *Baumwolle* ⟨ empfehlen wir Ihnen, das Kondenswasser extern über den Ablaufschlauch abzuleiten. Dann müssen Sie den Kondenswasserbehälter nicht zwischendurch leeren.

Trommelbeleuchtung

Die Trommel wird beleuchtet, damit Sie kein Wäschestück beim Entladen übersehen.
Die Trommelbeleuchtung schaltet sich automatisch aus (Energieeinsparung).

Tipp: Um die Trommelbeleuchtung wieder einzuschalten, öffnen Sie das Pull-down-Menü im Menü Übersicht und berühren Sie die Sensortaste ☼.

Programmübersicht

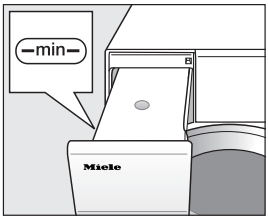
Alle mit * gekennzeichneten Gewichte beziehen sich auf das Gewicht der trockenen Wäsche.

Baumwolle ⟨	**maximal** 9 kg*
Artikel	Normal nasse Baumwollwäsche, wie unter *Baumwolle Schranktrocken* beschrieben.
Hinweis	– In diesem Programm wird ausschließlich *Schranktrocken* getrocknet. – Das Programm *Baumwolle* ⟨ ist vom Energieverbrauch für das Trocknen von normal nasser Baumwollwäsche am effizientesten.
Hinweis für Testinstitute	– Das Programm *Baumwolle* ⟨ ist das Prüfprogramm gemäß Verordnung 392/2012/EU für das Energieetikett gemessen nach EN 61121. – Bei Programmeinstellung *Baumwolle* und *Baumwolle* ⟨ das Kondenswasser über den Ablaufschlauch extern ableiten.
Baumwolle	**maximal** 9 kg*
Extratrocken, Schranktrocken plus, Schranktrocken, Leichttrocken	
Artikel	Ein- und mehrlagige Textilien aus Baumwolle. Das sind z. B. T-Shirts, Unterwäsche, Säuglingswäsche, Arbeitskleidung, Jacken, Decken, Schürzen, Kittel, Frottierhandtücher, Frottierbadetücher, Frottierbademäntel und Biber-/Frottierbettwäsche.
Tipp	– *Extratrocken* für unterschiedliche, mehrlagige und besonders dicke Textilien wählen. – Gewirkte Textilien (z. B. T-Shirts, Unterwäsche, Säuglingswäsche) nicht *Extratrocken* trocknen, weil sie einlaufen können.
Bügelfeucht ◊, Bügelfeucht ◊◊, Mangelfeucht	
Artikel	Alle Textilien aus Baumwoll- oder Leinengewebe, die nachbereitet werden sollen. Das sind z. B. Tischwäsche, Bettwäsche oder gestärkte Wäsche.
Tipp	Mangelwäsche bis zum Mangeln aufrollen, damit sie feucht bleibt.

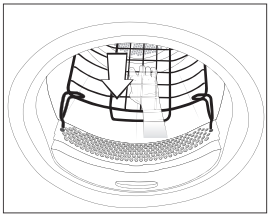
Pflegeleicht	**maximal** 4 kg*
Schranktrocken plus, Schranktrocken, Leichttrocken, Bügelfeucht ◊, Bügelfeucht ◊◊	
Artikel	Pflegeleichte Textilien aus Synthetik, Baumwolle oder Mischgeweben. Das sind z. B. Berufskleidung, Kittel, Pullover, Kleider, Hosen, Tischwäsche und Strümpfe.
Feinwäsche	**maximal** 2,5 kg*
Schranktrocken plus, Schranktrocken, Leichttrocken, Bügelfeucht ◊, Bügelfeucht ◊◊	
Artikel	Empfindliche Textilien mit dem Pflegesymbol ⊡ aus synthetischen Fasern, Mischgewebe, Kunstseide oder pflegeleicht ausgerüsteter Baumwolle. Das sind z. B. Oberhemden, Blusen, Dessous und Textilien mit Applikationen.
Tipp	Für ein besonders knitterarmes Trocknen sollte die Beladung noch weiter reduziert werden.
Bettwäsche	**maximal** 4 kg*
Extratrocken, Schranktrocken plus, Schranktrocken, Leichttrocken, Bügelfeucht ◊, Bügelfeucht ◊◊, Mangelfeucht	
Artikel	Bettwäsche, Laken, Kissenhüllen
Automatic	**maximal** 5 kg*
Schranktrocken plus, Schranktrocken, Leichttrocken, Bügelfeucht ◊, Bügelfeucht ◊◊	
Artikel	Beladungsmix aus Textilien für die Programme *Baumwolle* und *Pflegeleicht*.
Finish Wolle	**maximal** 2 kg*
Artikel	Wolltextilien und Textilien aus Wollgemischen: Pullover, Strickjacken, Strümpfe.
Hinweis	– Wolltextilien werden in kurzer Zeit aufgelockert und flauschiger, aber nicht fertig getrocknet. – Textilien nach Programmende sofort entnehmen.

Programmübersicht

Finish Seide	**maximal** 1 kg*
Artikel	Textilien aus trocknergeeigneter Seide: Blusen, Hemden.
Hinweis	– Programm zum Reduzieren von Knitterfalten, aber Textilien werden nicht fertig getrocknet. – Textilien nach Programmende sofort entnehmen.
Express	**maximal** 4 kg*
Extratrocken, Schranktrocken plus, Schranktrocken, Leichttrocken, Bügelfeucht ◊, Bügelfeucht ◊◊, Mangelfeucht	
Artikel	Geeignet für unempfindliche Textilien für das Programm *Baumwolle*.
Hinweis	Die Programmdauer wird verkürzt.
Oberhemden	**maximal** 2 kg*
Schranktrocken plus, Schranktrocken, Leichttrocken, Bügelfeucht ◊, Bügelfeucht ◊◊	
Artikel	Für alle Hemden oder Hemdblusen.
Jeans	**maximal** 3 kg*
Schranktrocken plus, Schranktrocken, Leichtfeucht, Bügelfeucht ◊, Bügelfeucht ◊◊	
Artikel	Alle Artikel aus Jeansstoff, wie z. B. Jacken, Hosen, Hemden und Röcke.

Finish Dampf	**maximal** 1 kg*
Schranktrocken, Bügelfeucht ◊	
Artikel	– Alle Artikel aus Baumwoll- oder Leinengewebe. – Pflegeleichte Textilien aus Baumwolle, Mischgeweben oder Synthetik. Das sind z. B. Baumwollhosen, Anoraks und Hemden.
Tipp	– Zum Anfeuchten von Textilien vor dem Bügeln. – Zum Glätten von Textilien, die Knitter aufweisen. – *Bügelfeucht* wählen, wenn Textilien gebügelt werden sollen.
Hinweis	– Bei Programmbeginn wird gesammeltes Kondenswasser aus dem Kondenswasserbehälter durch eine Sprühdüse in die Trommel gesprüht. Deshalb muss der Kondenswasserbehälter mindestens bis zur **–min–** Marke mit Wasser gefüllt ist.  – Wenn das Wasser in die Trommel gesprüht wird, ist ein Brummgeräusch wahrnehmbar.
Sportwäsche	**maximal** 3 kg*
Schranktrocken plus, Schranktrocken, Leichttrocken, Bügelfeucht ◊**, Bügelfeucht** ◊◊	
Artikel	Für Sport- und Fitnessbekleidung aus trocknergeeignetem Material.

Programmübersicht

Korbprogramm	**maximale Korbbeladung** 3,5 kg
Hinweis	– Dieses Programm darf nur in Verbindung mit dem Miele Trocknerkorb TRK 555 (nachkaufbares Zubehör) gewählt werden. – Die Gebrauchsanweisung für den Trocknerkorb muss beachtet werden. – Achten Sie darauf, dass das Produkt (Tasche, Stiefel ...) die Trommel nicht berührt: Es erfolgt eine Drehung der Trocknertrommel, wodurch bei falscher Beladung der Trocknerkorb und die Trommel beschädigt werden können. 
Textilien/ Produkte	Dieses Programm nur zum Trocknen oder Durchlüften trocknergeeigneter Produkte nutzen, die nicht mechanisch beansprucht werden sollen.
Outdoor	**maximal** 2,5 kg*
Schranktrocken, Bügelfeucht ◊	
Artikel	Outdoor-Bekleidung aus trocknergeeignetem Material.
Imprägnieren	**maximal** 2,5 kg*
Artikel	Zum Trocknen trocknergeeigneter Textilien, wie z. B. Mikrofaser, Ski- und Outdoor-Bekleidung, feine dichte Baumwolle (Popelin) und Tischdecken.
Hinweis	– In diesem Programm wird ausschließlich *Schranktrocken* getrocknet. – Dieses Programm beinhaltet eine zusätzliche Fixierungsphase für die Imprägnierung. – Imprägnierte Textilien dürfen ausschließlich nur mit Imprägniermitteln mit dem Hinweis „geeignet für Membrantextilien“ behandelt sein. Diese Mittel basieren auf fluorchemischen Verbindungen. – Keine Textilien trocknen, die mit einem paraffinhaltigen Mittel imprägniert wurden. Es besteht Brandgefahr.

Lüften warm	**maximal** 9 kg*
Artikel	– Zum Nachtrocknen mehrlagiger Textilien, die aufgrund ihrer Beschaffenheit ungleichmäßig trocknen, wie z. B. Jacken, Kissen, Schlafsäcke und andere voluminöse Textilien. – Zum Trocknen einzelner Wäschestücke, wie z. B. Badetücher, Badekleidung, Spül- und Geschirrtücher.
Tipp	Wählen Sie anfangs nicht die längste Zeit. Stellen Sie durch Probieren fest, welche Zeit am besten geeignet ist.
Lüften kalt	**maximal** 9 kg*
Artikel	Alle Textilien, die durchlüftet werden sollen.
Kopfkissen normal **Kopfkissen groß**	1-2 Kopfkissen 40 x 80 cm oder 1 Kopfkissen 80 x 80 cm
Artikel	Für trocknergeeignete Kopfkissen mit Daunen-, Feder- oder Synthetikfüllung.
Tipp	In diesem Programm wird ausschließlich *Schranktrocken* getrocknet.
Hinweis	– Federn haben die Eigenschaft, bei Wärme Eigengerüche auszubilden. Lassen Sie Bettware nach dem Trocknen außerhalb des Trockners auslüften. – Insbesondere Kopfkissen können sich nach dem Trocknen noch feucht anfühlen. Trocknen Sie so oft in diesem Programm, bis sich das Kissen für Ihr Empfinden trocken anfühlt.
Baumwolle Hygiene	**maximal** 4 kg*
Artikel	Textilien aus Baumwolle oder Leinen, die direkten Hautkontakt besitzen, z. B. Unterwäsche, Säuglingswäsche, Bettwäsche, Frottierhandtücher.
Hinweis	In diesem Programm wird mit einer über einen längeren Zeitraum gleichbleibenden Temperatur *Schranktrocken* getrocknet. Durch diese Temperaturhaltezeit werden Mikroorganismen, wie z. B. Keime oder Hausstaubmilben abgetötet und Allergene in der Wäsche reduziert. Deshalb darf das Programm nicht unterbrochen werden, sonst werden Mikroorganismen nicht abgetötet.

Programmübersicht

Vorbügeln	**maximal** 1 kg*
Schranktrocken, Bügelfeucht ◊	
Artikel	– Textilien aus Baumwoll- oder Leinengewebe. – Pflegeleichte Textilien aus Baumwolle, Mischgeweben oder Synthetik. Das sind z. B. Baumwollhosen, Anoraks und Hemden.
Tipp	– Dieses Programm reduziert Knitter in Textilien nach vorherigem Schleudern in der Waschmaschine. – Dieses Programm ist auch für trockene Textilien geeignet. – Die Textilien nach Programmende bitte sofort entnehmen.

Trockenprogramme können mit unterschiedlichen Extras ergänzt werden. In der Tabelle sind die Anwahlmöglichkeiten aufgeführt.

Schonen plus

Empfindliche Textilien (mit Pflegesymbol ⊡, z. B. aus Acryl) werden mit niedrigerer Temperatur und längerer Dauer getrocknet.

Auffrischen

Nutzen Sie *Auffrischen* zur Beseitigung oder Reduzierung von Gerüchen in sauberer (trockener oder feuchter) Bekleidung.

Die Trocknungsluft wird zeitlich begrenzt temperiert. Ohne weitere Wärmezufuhr werden danach die Textilien mit der Trockenstufe *Schranktrocken* durchlüftet, was nicht änderbar ist.

Der Auffrischungseffekt wird verstärkt, wenn die Textilien feucht sind, der Duftflakon verwendet und die Beladungsmenge reduziert wird. Bei Synthetikanteilen fällt die Geruchsreduzierung allerdings geringer aus.

Extras

Übersicht Trockenprogramme - Extras

	Auffrischen[1]	Schonen plus[1]
Baumwolle ⬭	–	–
Baumwolle	X	X
Pflegeleicht	X	X
Feinwäsche	–	✓
Bettwäsche	–	–
Automatic	–	X
Finish Wolle	–	–
Finish Seide	–	–
Express	–	–
Oberhemden	X	X
Jeans	X	X
Finish Dampf	–	–
Sportwäsche	–	X
Korbprogramm	–	–
Outdoor	–	✓
Imprägnieren	–	–
Lüften warm	–	X
Lüften kalt	–	–
Kopfkissen normal Kopfkissen groß	–	–
Baumwolle Hygiene	–	–
Vorbügeln	–	✓

[1] = diese Extras sind nicht miteinander kombinierbar
X = wählbar
– = nicht wählbar
✓ = automatisch eingeschaltet

Favorit erstellen

Ein individuell zusammengestelltes Programm kann unter einem eigenen Namen abgespeichert werden.

Es gibt 2 Möglichkeiten, Favoritenprogramme zu erstellen.

Möglichkeit 1

- Das Display zeigt das Hauptmenü an. Berühren Sie die Sensortaste Favoriten.

Das Display wechselt in das Menü Favoriten.

- Berühren Sie die Sensortaste anlegen.

Das Display wechselt in das Menü Favoriten anlegen.

- Wählen Sie das gewünschte Programm.
- Wählen Sie alle gewünschten Programmeinstellungen.
- Wählen Sie abschließend speichern.
- Geben Sie einen Namen ein.

Möglichkeit 2

Sie können ein gewähltes Programm vor dem Programmstart als Favorit ablegen.

- Berühren Sie vor dem Programmstart die Sensortaste ☆ speichern.
- Geben Sie einen Namen ein.

Wenn bereits 12 Favoriten gespeichert sind, wird die Sensortaste anlegen oder ☆ speichern nicht angezeigt. Löschen Sie bestehende Favoriten, um neue Favoriten anzulegen.

Namen eingeben

Wählen Sie kurze, prägnante Namen.

- Berühren Sie die gewünschten Buchstaben oder Zeichen.
- Bestätigen Sie mit der Sensortaste speichern.

Das Programm wird in der Liste der Favoriten gespeichert.

Favoriten ändern

Sie können ein gespeichertes Favoritenprogramm umbenennen, löschen oder verschieben.

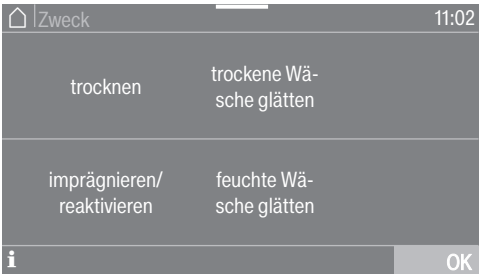
- Wählen Sie im Hauptmenü die Sensortaste Favoriten.
- Berühren Sie das Favoritenprogramm, das Sie ändern wollen, so lange, bis sich das Kontextmenü öffnet.
- Wählen Sie umbenennen, löschen oder verschieben.

Trockenassistent

Der Trockenassistent hilft Ihnen beim Trocknen unterschiedlicher Textilien. Anhand der Artikelauswahl wird ein auf Ihren Wäscheposten abgestimmtes Trockenprogramm zusammengestellt.

- Blättern Sie zur zweiten Seite des Hauptmenüs.
- Berühren Sie die Sensortaste Trockenassistent.

Eine Liste öffnet sich. Der Trocknungszweck ist in mehrere Bereiche gruppiert.



Tipp: Über die Sensortaste **i** können Sie mehr zu dem jeweiligen Zweck erfahren.

- Berühren Sie die Sensortaste für den Zweck, der Ihrem Trocknungswunsch entspricht.

Das Display zeigt eine Liste von Artikeln an.

- Berühren Sie die Sensortaste des Artikels, der Ihrem Wäschestück oder Wäscheposten entspricht.

Der gewählte Artikel wird orange markiert. Sie können mehrere Artikel auswählen.

Bei der Anwahl von einigen Artikeln werden Ihnen hilfreiche Tipps angezeigt.

- Bestätigen Sie mit der Sensortaste OK.
- Folgen Sie den weiteren Anweisungen im Display.

Abschließend zeigt Ihnen das Display eine Zusammenfassung der gewählten Parameter.

- Bestätigen Sie mit der Sensortaste OK oder wählen Sie ändern, wenn Sie an der Auswahl etwas verändern möchten.

Das auf Ihre Wäsche abgestimmte Programm ist startbereit.

Tipp: Sie können einzelne Programmeinstellungen zuwählen, z. B. Extras, bevor Sie das Programm starten.

Mit dem Timer können Sie die Zeit bis zum Programmstart oder die Programmendezeit wählen. Sie können den Programmstart um maximal 24 Stunden verschieben.

Timer einstellen

- Berühren Sie die Sensortaste Timer.
- Wählen Sie die Option Ende um oder Start um.
- Stellen Sie die Stunden und Minuten ein und bestätigen Sie mit der Sensortaste OK.

Timer ändern

Vor dem Programmstart kann der gewählte Timer geändert werden.

- Berühren Sie die Sensortaste oder .
- Ändern Sie, wenn gewünscht, die angegebene Zeit und bestätigen Sie diese mit der Sensortaste OK.

Timer löschen

Vor dem Programmstart kann der gewählte Timer gelöscht werden.

- Berühren Sie die Sensortaste oder .

Im Display steht die gewählte Startvorwahlzeit.

- Berühren Sie die Sensortaste löschen.
- Bestätigen Sie mit der Sensortaste OK.

Die gewählte Startvorwahlzeit wird gelöscht.

Timer starten

- Berühren Sie die Sensortaste *Start*/*Stop*.

Im Display steht die Zeit bis zum Programmstart.

Nach dem Programmstart kann die gewählte Startvorwahlzeit nur noch durch einen Programmabbruch geändert oder gelöscht werden.

Sie können das Programm jederzeit sofort starten.

- Berühren Sie die Sensortaste Sofort starten.

Bei einer längeren Startvorwahlzeit dreht sich die Trommel hin und wieder, um die Wäsche zu lockern. Das ist keine Störung.

SmartStart

Mit dem SmartStart definieren Sie einen Zeitraum, in dem Ihr Trockner automatisch gestartet wird. Der Start erfolgt über ein Signal z. B. von Ihrem Energieversorger, wenn der Stromtarif besonders günstig ist.

Diese Funktion ist aktiv, wenn die Einstellung SmartGrid eingeschaltet ist.

Der definierbare Zeitraum liegt zwischen 1 Minute und 24 Stunden. In diesem Zeitraum wartet der Trockner auf das Signal des Energieversorgers. Wenn im definierten Zeitraum kein Signal gesendet wird, startet der Trockner das Trockenprogramm.

Zeitraum einstellen

Wenn Sie in den Einstellungen die Funktion SmartGrid aktiviert haben, wird nach Berühren der Sensortaste ◴ Timer nicht mehr Start um oder Ende um, sondern SmartStart bis oder SmartEnde bis angezeigt (siehe Kapitel „Einstellungen“, Abschnitt „SmartGrid“).

Die Vorgehensweise entspricht dem Einstellen der Zeit bei der Startvorwahl.

- Stellen Sie die gewünschte Zeit ein und bestätigen Sie mit der Sensortaste OK.
- Berühren Sie die Sensortaste Start/ Stop, um das Trockenprogramm mit SmartStart zu starten.

Das gewählte Programm startet automatisch, sobald der Energieversorger das Signal sendet oder der errechnete spätestmögliche Startzeitpunkt erreicht ist.

Das Ändern und das Löschen der Funktion SmartStart funktioniert wie bei der Startvorwahl beschrieben.

Laufendes Programm umwählen

Eine Programmumwahl ist nicht mehr möglich (Schutz vor unbeabsichtigtem Ändern).

Um ein neues Programm wählen zu können, müssen Sie das Programm abbrechen.

⚠ Brandgefahr durch falsche Anwendung und Bedienung.
Die Wäsche kann brennen und den Trockner und den Umgebungsraum zerstören.
Lesen und befolgen Sie das Kapitel „Sicherheitshinweise und Warnungen“.

Programm abbrechen

- Berühren Sie die Sensortaste *Start*/ *Stop*.

Im Display erscheint: ℹ Möchten Sie das Programm abbrechen?

- Wählen Sie ja.

Im Display erscheint: Programm abgebrochen.

- Öffnen Sie die Tür.

Ein anderes Programm wählen

- Schließen Sie die Tür.
- Wählen Sie das gewünschte Programm.
- Berühren Sie die Sensortaste *Start*/ *Stop*.

Wäsche nachlegen oder entnehmen

⚠ Verbrennungsgefahr beim Berühren heißer Wäsche oder der Trocknertrommel.
Sie können sich verbrennen.
Lassen Sie die Wäsche abkühlen und entnehmen Sie diese vorsichtig.

- Ziehen Sie die Tür auf.
- Legen Sie Wäsche nach/entnehmen Sie Wäsche.
- Schließen Sie die Tür.
- Berühren Sie die Sensortaste *Start*/ *Stop*.

Das Programm startet.

Programmablauf ändern

Wäsche während ablaufender Startvorwahl nachlegen

Sie können die Tür öffnen und Wäsche nachlegen oder entnehmen.

– Alle Programmeinstellungen bleiben erhalten.

– Die Trockenstufe können Sie noch ändern, falls erwünscht.

■ Öffnen Sie die Tür.

■ Entnehmen Sie Wäsche oder legen Sie Wäsche nach.

■ Schließen Sie die Tür.

■ Berühren Sie die Sensortaste *Start*/*Stop*, damit die Startvorwahl weiterläuft.

Programmdauer

Programmablaufänderungen können zu Zeitsprüngen im Display führen.

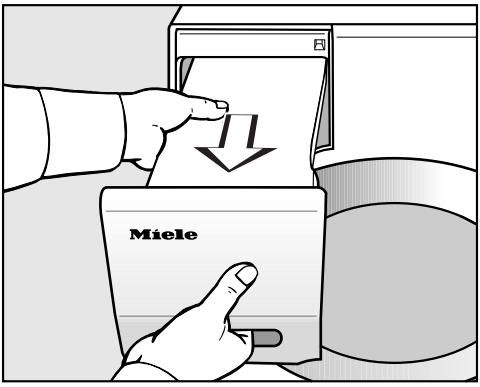
Kondenswasserbehälter leeren

Das beim Trocknen anfallende Kondenswasser wird im Kondenswasserbehälter aufgefangen.
Leeren Sie den Kondenswasserbehälter nach dem Trocknen aus.

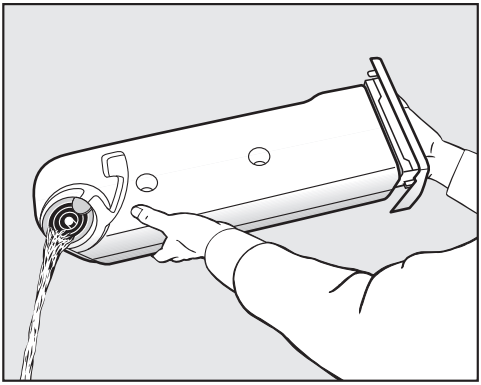
Wenn die maximale Füllmenge des Kondenswasserbehälters erreicht, dann leuchtet Entleeren Sie den Behälter oder prüfen Sie den Ablauf..
Hinweis löschen:

- Öffnen und schließen Sie die Trocknertür bei eingeschaltetem Trockner.

⚠ Beschädigung der Tür und Griffblende beim Herausziehen des Kondenswasserbehälters.
Die Tür und Griffblende können beschädigt werden.
Schließen Sie die Tür immer vollständig.



- Ziehen Sie den Kondenswasserbehälter heraus.
- Tragen Sie den Kondenswasserbehälter waagerecht, damit kein Wasser hinausläuft. Fassen Sie den Kondenswasserbehälter an der Griffblende und am Ende an.



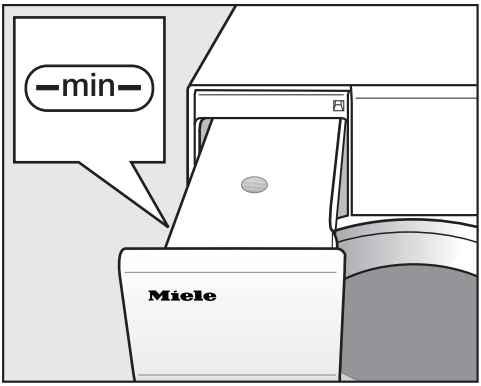
- Leeren Sie den Kondenswasserbehälter aus.
- Schieben Sie den Kondenswasserbehälter zurück in den Trockner.

Gesundheitsschädigende Folgen für Menschen oder Tiere sind möglich.
Kondenswasser nicht trinken.

Kondenswasserbehälter für das Programm Finish Dampf vorbereiten

Im Programm *Finish Dampf* wird gesammeltes Kondenswasser aus dem Kondenswasserbehälter durch eine Sprühdüse in die Trommel gesprüht. Deshalb muss der Kondenswasserbehälter mindestens bis zur **–min–** Marke mit Wasser gefüllt ist. Sonst tritt eine Störung auf.

Die **–min–** Marke finden Sie vorne auf der linken Seite.

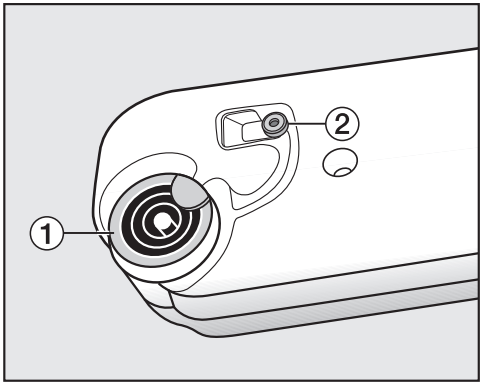


Verwenden Sie das beim Trocknen angefallene Kondenswasser.

Leeren Kondenswasserbehälter füllen

- Sie können handelsübliches Kondenswasser (zum Bügeln) in den Kondenswasserbehälter füllen.

Verwenden Sie nur im Ausnahmefall Leitungswasser: Bei häufiger Verwendung kann die Sprühdüse in der Einfüllöffnung verkalken.



1 Ausgießstutzen, **2** Gummidichtung

- Lassen Sie das Wasser durch die Ringe des Ausgießstutzens **1** einlaufen.

Die Sprühdüse in der Einfüllöffnung kann verstopfen.
Füllen Sie nur sauberes Wasser ein. Sie dürfen keine Duftstoffe, Waschmittel und andere Substanzen beimischen.

Die Gummidichtung von Zeit zu Zeit kontrollieren

Wurde öfters Leitungswasser nachgefüllt, könnten sich weiße Kalkflecken auf der Gummidichtung **2** abgelagert haben.

- Reiben Sie Kalkreste mit einem feuchten Tuch von der Gummidichtung **2** vorsichtig ab.

FragranceDos – 2 Steckplätze für den Duftflakon

Mit dem Duftflakon (nachkaufbares Zubehör) können Sie Ihrer Wäsche beim Trocknen eine besondere Duftnote verleihen.

Dieser Trockner verfügt über 2 Steckplätze für den Duftflakon. Hierdurch haben Sie unterschiedliche Nutzungsmöglichkeiten.

– Nutzen Sie beide Steckplätze, um von einem Duft zum anderen zu wechseln. Den nicht benötigten Duftflakon können Sie schließen.

– Nutzen Sie beide Steckplätze, um mit demselben Duft die Duftintensität zu verstärken.

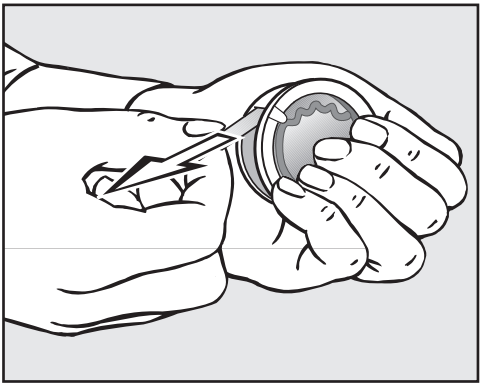
– Nutzen Sie nur einen Steckplatz, wenn Sie nur einen Duft verwenden möchten.

⚠ Gesundheitsschädigende Folgen und Brandgefahr durch falschen Umgang mit dem Duftflakon.
Bei Körperkontakt kann ausgelaufener Duftstoff Ihre Gesundheit schädigen. Auslaufender Duftstoff kann zu einem Brand führen.
Lesen Sie zuerst das Kapitel „Sicherheitshinweise und Warnungen“, Abschnitt „Verwendung des Duftflakons (nachkaufbares Zubehör)“.

Duftflakon verwenden

Schutzsiegel vom Duftflakon entfernen

Den Duftflakon nur wie abgebildet halten. Nicht schräg halten oder kippen, sonst läuft Duftstoff aus.



■ Umklammern Sie den Duftflakon fest, damit der Duftflakon nicht aus Versehen geöffnet wird.

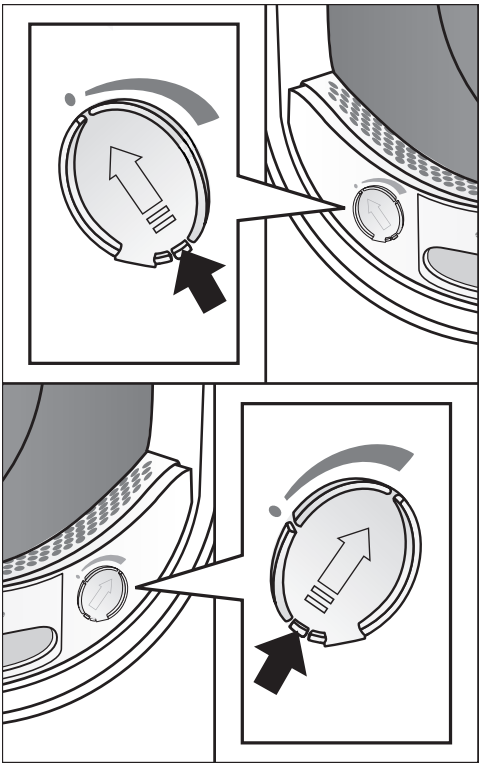
■ Ziehen Sie das Schutzsiegel ab.

Duftflakon

Duftflakon einstecken

■ Öffnen Sie die Tür des Trockners.

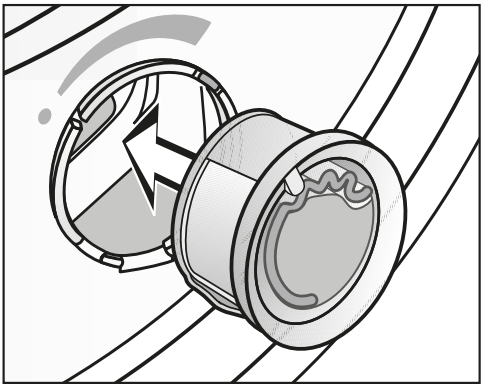
Der Duftflakon wird in den oberen Flusenfilter eingesteckt. Die Steckplätze sind links und rechts neben der Griffmulde.



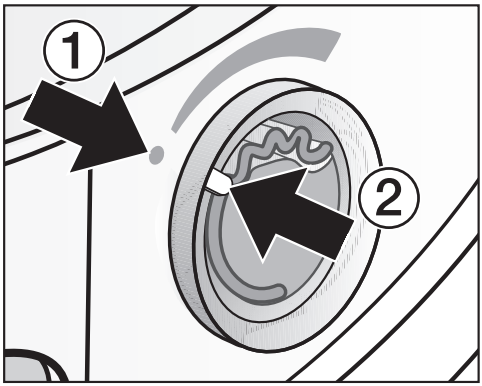
■ Öffnen Sie den Schieber an seiner Lasche, bis die Lasche ganz oben ist.

Damit sich keine Flusen ansammeln, muss der Schieber des nicht genutzten Steckplatzes geschlossen bleiben.

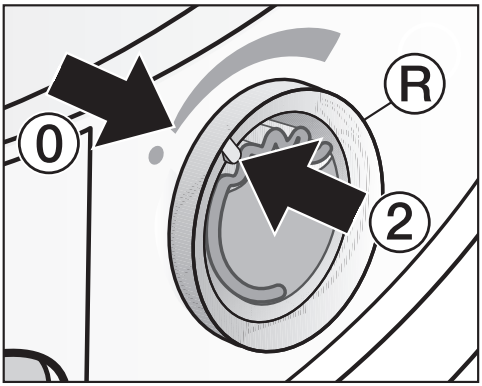
Schieben Sie die Lasche am Schieber nach ganz unten (Pfeil), bis zum hörbaren Einrasten.



■ Stecken Sie den Duftflakon bis zum Anschlag in den Steckplatz.



Die Markierungen ① und ② müssen sich gegenüberliegen.

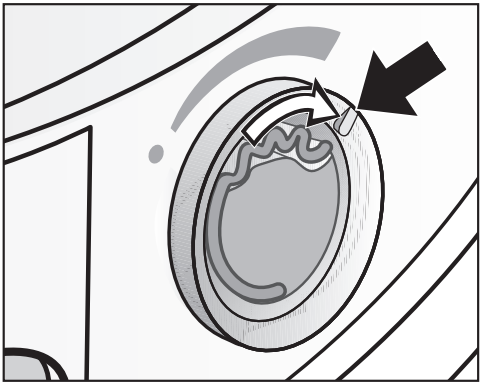


- Drehen Sie den äußeren Ring Ⓡ ein wenig nach rechts.

Der Duftflakon kann herausrutschen. Drehen Sie den äußeren Ring so, dass sich die Markierungen ② und ⓪ gegenüberliegen.

Duftflakon öffnen

Vor dem Trocknen kann die Duftintensität eingestellt werden.

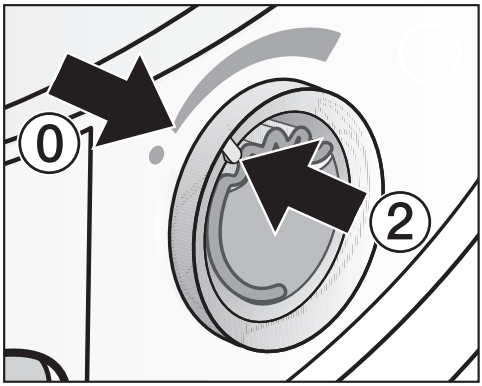


- Drehen Sie den äußeren Ring nach rechts: Je weiter der Duftflakon geöffnet wird, desto stärker kann die Duftintensität eingestellt werden.

Eine zufriedenstellende Duftübertragung erfolgt nur bei feuchter Wäsche und längeren Trocknungszeiten mit genügend Wärmeübertragung. Dabei ist der Duft auch im Aufstellraum des Trockners wahrnehmbar. Keine Duftübertragung im Programm *Lüften kalt*.

Duftflakon schließen

Der Duftflakon soll nach dem Trocknen geschlossen werden, damit nicht unnötig Duftstoff entweicht.

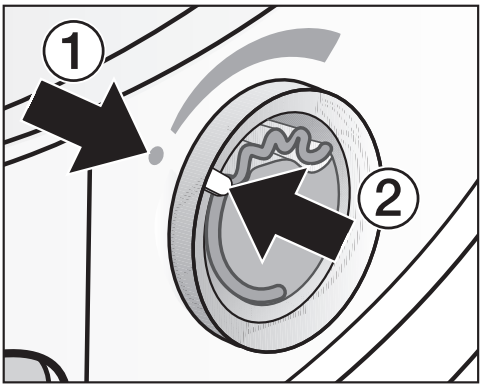


- Drehen Sie den äußeren Ring nach links, bis sich die Markierung ② in Position ⓪ befindet.

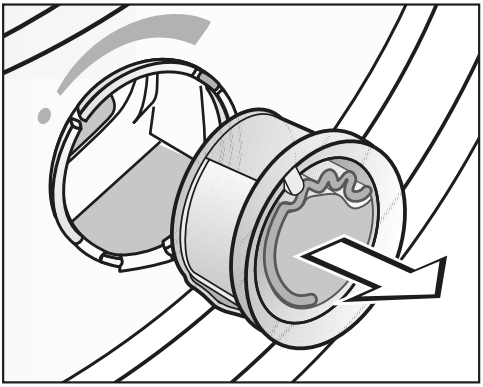
Wenn die Duftintensität nicht mehr ausreicht, dann tauschen Sie den Duftflakon gegen einen Neuen aus.

Duftflakon

Duftflakon entnehmen/austauschen



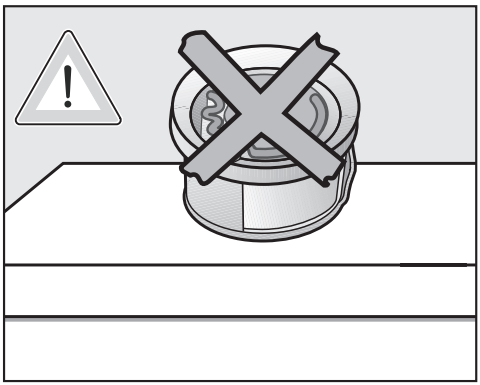
■ Drehen Sie den äußeren Ring nach links, bis sich die Markierungen ① und ② gegenüberliegen.



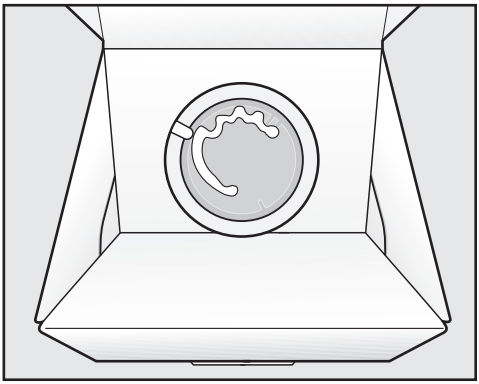
■ Tauschen Sie den Duftflakon aus.

Sie können den Duftflakon in der Verkaufsverpackung zwischenlagern.

Sie können den Duftflakon beim Miele Fachhändler, beim Miele Werkkundendienst oder im Internet bestellen.



Duftstoff kann auslaufen.
Legen Sie den Duftflakon nicht hin.



– Die Verkaufsverpackung mit dem zwischengelagerten Duftflakon nicht hochkant oder kopfüber lagern. Sonst läuft Duftstoff aus.

– Immer kühl und trocken lagern und nicht dem Sonnenlicht aussetzen.

– Bei Neukauf: Das Schutzsiegel erst kurz vor Gebrauch abziehen.

Flusenfilter reinigen

Dieser Trockner verfügt über 2 Flusenfilter im Einfüllbereich der Tür: Der obere und der untere Flusenfilter fangen beim Trockenvorgang anfallende Flusen auf.

Reinigen Sie die Flusenfilter nach jedem Trockenvorgang. So vermeiden Sie eine Verlängerung der Programmlaufzeit.

Reinigen Sie die Flusenfilter auch dann, wenn Flusen-und Sockelfilter reinigen. Weitere Informationen finden Sie in der Gebrauchsanweisung. leuchtet.

Meldung löschen:

- Bestätigen Sie OK.

Duftflakon entnehmen

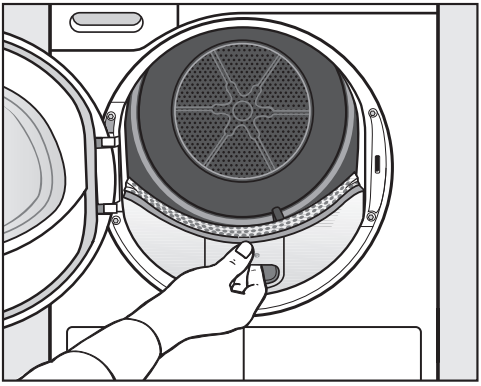
Wenn die Flusenfilter und der Sockelfilter nicht gereinigt werden, dann wird die Duftintensität reduziert.

- Entnehmen Sie den Duftflakon. Siehe Kapitel „Duftflakon“, Abschnitt „Duftflakon entnehmen/austauschen“.

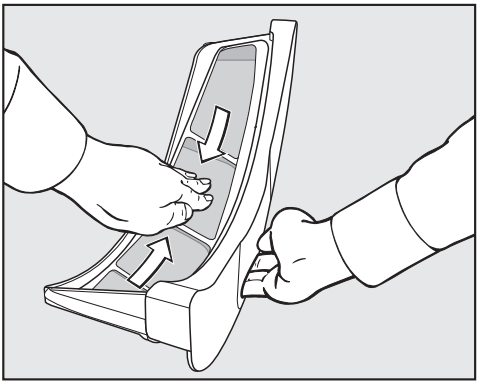
Sichtbare Flusen entfernen

Tipp: Sie können Flusen berührungsfrei mit dem Staubsauger absaugen.

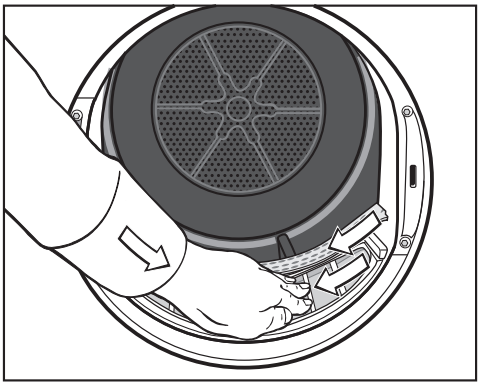
- Öffnen Sie die Tür.



- Ziehen Sie den oberen Flusenfilter nach vorne heraus.



- Entfernen Sie die Flusen (siehe Pfeile).

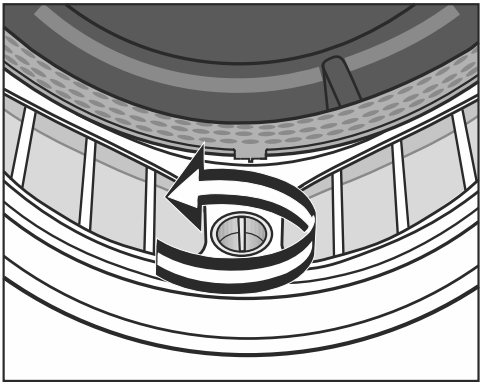


- Entfernen Sie die Flusen (siehe Pfeile) von den Siebflächen aller Flusenfilter und dem gelochten Wäscheabweiser.
- Schieben Sie den oberen Flusenfilter bis zum deutlichen Rasten hinein.
- Schließen Sie die Tür.

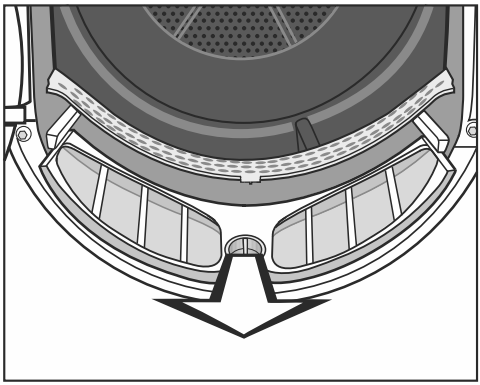
Flusenfilter und Luftführungsbereich gründlich reinigen

Wenn sich die Trocknungszeit verlängert hat oder die Siebflächen der Flusenfilter sichtbar verklebt/verstopft sind, dann reinigen Sie gründlich.

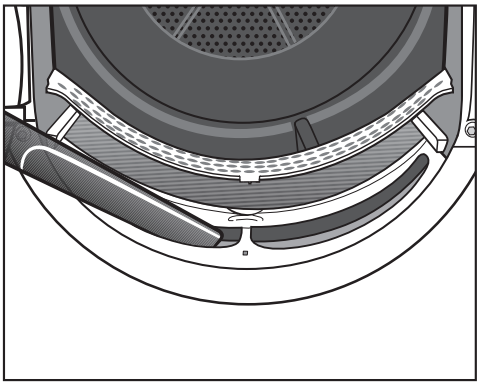
- Entnehmen Sie den Duftflakon. Siehe Kapitel „Duftflakon“.
- Ziehen Sie den oberen Flusenfilter nach vorne heraus.



- Drehen Sie am unteren Flusenfilter den gelben Knebel in Pfeilrichtung (bis zum deutlichen Rasten).



- Ziehen Sie den Flusenfilter (am Knebel gefasst) nach vorne heraus.



- Entfernen Sie sichtbare Flusen mit dem Staubsauger und langer Staubsaugerdüse aus dem oberen Luftführungsbereich (Öffnungen).

Führen Sie abschließend die Nassreinigung der Flusenfilter durch.

Flusenfilter nass reinigen

- Reinigen Sie die glatten Kunststoffflächen der Flusenfilter mit einem feuchten Tuch.
- Durchspülen Sie die Siebflächen mit fließendem warmen Wasser.
- Schütteln Sie die Flusenfilter gründlich aus und trocknen Sie diese vorsichtig ab.

Durch nasse Flusenfilter können Funktionsstörungen beim Trocknen auftreten.

- Schieben Sie den unteren Flusenfilter ganz hinein und verriegeln Sie den gelben Knebel.
- Schieben Sie den oberen Flusenfilter ganz hinein.
- Schließen Sie die Tür.

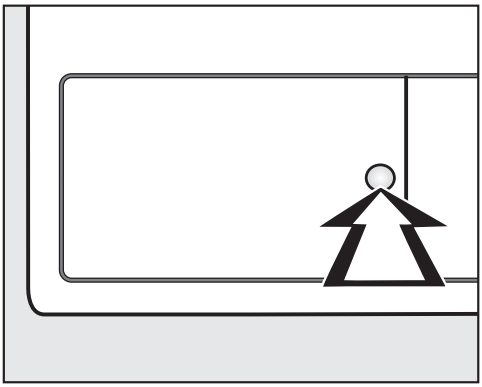
Sockelfilter reinigen

Reinigen Sie den Sockelfilter immer dann, wenn Flusen-und Sockelfilter reinigen. Weitere Informationen finden Sie in der Gebrauchsanweisung. leuchtet oder sich die Programmlaufzeit verlängert hat.

Meldung löschen:

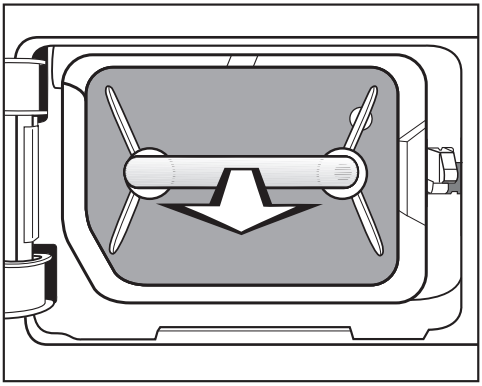
- Bestätigen Sie OK.

Sockelfilter entnehmen



- Drücken Sie zum Öffnen gegen die runde, vertiefte Fläche an der Klappe für den Wärmetauscher.

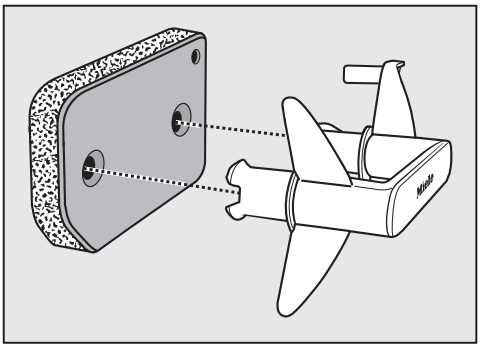
Die Klappe springt auf.



- Ziehen Sie den Sockelfilter am Griff heraus.

Im Trockner fährt der rechte Führungsstift heraus. Der sorgt dafür, dass sich die Klappe für den Wärmetauscher nur dann schließen lässt, wenn der Sockelfilter richtig herum eingesetzt ist.

Sockelfilter reinigen

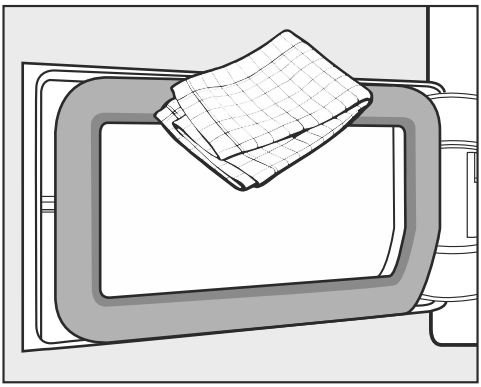


- Ziehen Sie den Griff aus dem Sockelfilter heraus.
- Waschen Sie den Sockelfilter unter fließendem Wasser gründlich aus.
- Drücken Sie den Sockelfilter kräftig aus.

Der Sockelfilter darf vor der Wiedermontage nicht tropfnass sein. Eine Störung kann auftreten.

- Entfernen Sie mit einem feuchten Tuch vorhandene Flusen vom Griff.

Klappe für den Sockelfilter reinigen



- Entfernen Sie mit einem feuchten Tuch vorhandene Flusen.
  Dabei das Dichtungsgummi nicht beschädigen.
- Kontrollieren Sie, ob die Kühlrippen mit Flusen verunreinigt sind (nachfolgend).

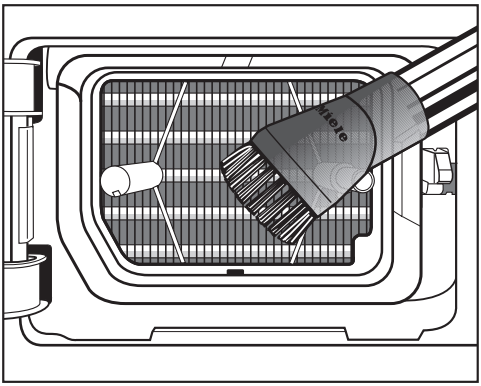
Wärmetauscher kontrollieren

⚠ Verletzungsgefahr durch scharfe Kühlrippen.
Sie können sich schneiden.
Berühren Sie nicht die Kühlrippen mit den Händen.

- Schauen Sie nach, ob sich Flusen angesammelt haben.

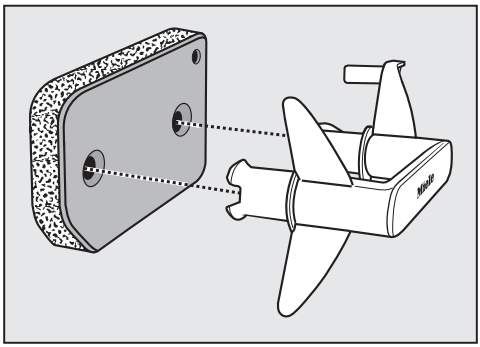
Im Falle einer sichtbaren Verschmutzung:

⚠ Schäden durch eine falsche Reinigung des Wärmetauschers.
Wenn Kühlrippen beschädigt oder verbogen sind, trocknet der Trockner nicht ausreichend.
Reinigen Sie mit Staubsauger und Saugpinsel. Führen Sie den Saugpinsel nur leicht ohne Druck über die Kühlrippen des Wärmetauschers.



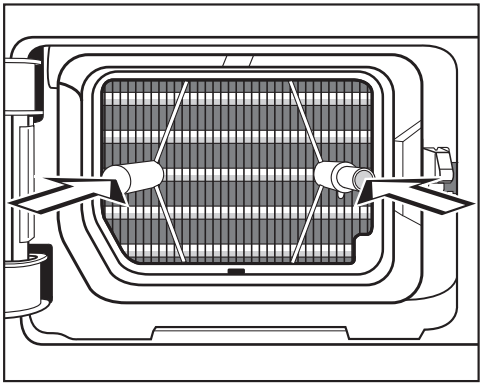
- Saugen Sie sichtbare Verschmutzungen vorsichtig ab.

Sockelfilter einsetzen



- Stecken Sie den Sockelfilter richtig herum auf den Griff auf.

Damit der Sockelfilter passgenau vor der Wärmetauschereinheit sitzt:



- Stecken Sie den Griff mit dem Sockelfilter voran richtig herum auf die beiden Führungsstifte:

– Der Miele Schriftzug auf dem Griff darf nicht kopfstehen.

- Schieben Sie den Sockelfilter vollständig hinein.

Gleichzeitig wird der rechte Führungsstift eingeschoben.

- Schließen Sie die Klappe für den Wärmetauscher.

⚠ Schäden oder uneffektive Trocknung, wenn ohne Sockelfilter oder mit geöffneter Klappe für den Wärmetauscher getrocknet wird.

Übermäßige Flusenansammlungen können auf Dauer den Trockner beschädigen. Ein undichtes System führt zu einer uneffektiven Trocknung.

Sie dürfen den Trockner nur dann betreiben, wenn der Sockelfilter eingesetzt ist und die Klappe für den Wärmetauscher geschlossen wird.

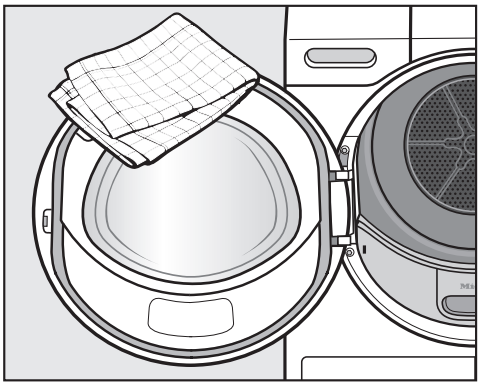
Trockner reinigen

Trennen Sie den Trockner vom Elektronetz.

⚠ Schäden durch Verwendung ungeeigneter Pflegemittel.

Ungeeignete Pflegemittel können Kunststoffoberflächen und andere Teile beschädigen.

Verwenden Sie keine lösemittelhaltigen Reiniger, Scheuermittel, Glas- oder Allzweckreiniger.



- Reinigen Sie den Trockner und die Dichtung an der Türinnenseite nur mit einem leicht feuchten, weichen Tuch und mildem Reinigungsmittel oder Seifenlauge.
- Trocknen Sie alles mit einem weichen Tuch ab.

Was tun, wenn ...

Sie können die meisten Störungen und Fehler, zu denen es im täglichen Betrieb kommen kann, selbst beheben. In vielen Fällen können Sie Zeit und Kosten sparen, da Sie nicht den Kundendienst rufen müssen.

Die nachfolgenden Tabellen sollen Ihnen dabei helfen, die Ursachen einer Störung oder eines Fehlers zu finden und zu beseitigen.

Das Display meldet Hinweise oder Fehler

Meldung	Ursache und Behebung
i Kondensatbehälter mit Wasser befüllen	Das ist eine Erinnerung für Sie: Bei Nutzung des Programms Finish Dampf wird Wasser aus dem Kondenswasserbehälter entnommen. Es ist notwendig, dass der Kondenswasserbehälter mindestens bis zur **–min–** Marke mit Wasser gefüllt ist. ■ Füllen Sie den Kondenswasserbehälter gemäß dem Kapitel „Kondenswasserbehälter“. Hinweis ausschalten: ■ Bestätigen Sie OK.
i Bitte Tür öffnen und schließen	Nach Anwahl des Programms Finish Dampf werden Sie aufmerksam gemacht, Wäsche einzufüllen. ■ Legen Sie Wäsche in die Trommel.
i Flusen- und Sockelfilter reinigen. Weitere Informationen finden Sie in der Gebrauchsanweisung. **leuchtet am Programmende.**	Es liegt eine Verschmutzung durch Flusen vor. ■ Reinigen Sie die Flusenfilter. ■ Reinigen Sie den Sockelfilter. Siehe Kapitel „Reinigung und Pflege“. Hinweis ausschalten: ■ Bestätigen Sie OK. Das mögliche Aufleuchten dieser Meldung können Siehe selbst beeinflussen: Sie Kapitel „Einstellungen“, Abschnitt „Luftwegeanzeige“.
000 **leuchtet nach dem Einschalten.**	Der PIN-Code ist aktiviert. ■ Geben Sie den PIN-Code ein und bestätigen Sie diesen. Deaktivieren Sie den PIN-Code, wenn die Abfrage beim nächsten Einschalten nicht erscheinen soll.
Ende/Abkühlen	Die Wäsche wird am Programmende noch abgekühlt. ■ Sie können die Wäsche entnehmen und ausbreiten oder weiter abkühlen lassen.

Meldung	Ursache und Behebung
Reinigen Sie den Flusenfilter. Überprüfen Sie die Luftführung. **leuchtet nach einem Programmabbruch.**	Es liegt eine stärkere Verschmutzung durch Flusen vor. ■ Reinigen Sie die Flusenfilter. ■ Reinigen Sie den Sockelfilter. ■ Reinigen Sie den Luftführungsbereich unterhalb der Flusenfilter. ■ Reinigen Sie den Wärmetauscher. Fehler ausschalten: ■ Schalten Sie den Trockner aus und ein.
Entleeren Sie den Behälter oder prüfen Sie den Ablauf. **leuchtet nach einem Programmabbruch.**	Der Kondenswasserbehälter ist voll oder der Ablaufschlauch ist geknickt. ■ Entleeren Sie das Kondenswasser. ■ Prüfen Sie den Ablaufschlauch. Fehler ausschalten: ■ Öffnen und schließen Sie bei eingeschaltetem Trockner die Tür oder Schalten Sie den Trockner aus und ein.
Blockierung erkannt. Wäsche lockern und neu starten. **leuchtet nach einem Programmabbruch.**	Die Wäsche hat sich ungünstig verteilt oder aufgerollt. ■ Öffnen Sie die Tür und lockern Sie die Wäsche auf. Entnehmen Sie eventuell einen Teil der Wäsche. ■ Schalten Sie den Trockner aus und ein. ■ Starten Sie ein Programm.
Fehler F. Wenn Geräteneustart ohne Erfolg, rufen Sie den Kundendienst. **leuchtet nach einem Programmabbruch.**	Die Ursache lässt sich nicht unmittelbar feststellen. ■ Schalten Sie den Trockner aus und ein. ■ Starten Sie ein Programm. Erfolgen wieder Programmabbruch und Fehlermeldung, liegt ein Defekt vor. Informieren Sie den Miele Kundendienst.

Ein nicht zufriedenstellendes Trockenergebnis

Problem	Ursache und Behebung
Die Wäsche ist nicht zufriedenstellend getrocknet.	Die Beladung bestand aus unterschiedlichen Geweben. ■ Trocknen Sie mit *Lüften warm* nach. ■ Wählen Sie demnächst ein geeignetes Programm. Tipp: Sie können die Restfeuchte einiger Programme individuell anpassen. Siehe Kapitel „Einstellungen“.
Wäsche oder federgefüllte Kopfkissen entwickeln durch das Trocknen einen unangenehmen Geruch.	Wäsche wurde mit zu wenig Waschmittel gewaschen. Federn haben die Eigenschaft, bei Wärme Eigengerüche zu entwickeln. ■ Wäsche: mit genügend Waschmittel waschen ■ Kopfkissen: außerhalb des Trockners auslüften ■ Nutzen Sie beim Trocknen den Duftflakon (nachkaufbares Zubehör), wenn Sie einen besonderen Duft bevorzugen.
Wäschestücke aus synthetischen Fasern sind nach dem Trocknen statisch aufgeladen.	Synthetisches neigt zu statischen Aufladungen. ■ Ein beim Waschen verwendetes Weichspülmittel im letzten Spülgang kann die statische Aufladung beim Trocknen mindern.
Beim Trocknen fallen Flusen an.	Flusen, die sich hauptsächlich durch Abrieb beim Tragen oder zum Teil beim Waschen auf den Textilien gebildet haben, lösen sich. Die Beanspruchung im Trockner ist eher gering. Anfallende Flusen werden durch Flusen- und Sockelfilter aufgefangen und können leicht entfernt werden. ■ Siehe Kapitel „Reinigung und Pflege“.

Der Trockenvorgang dauert sehr lange

Problem	Ursache und Behebung
Der Trockenvorgang dauert sehr lange oder wird sogar abgebrochen.*	Der Aufstellraum ist zu warm. ■ Lüften Sie gründlich.
	Waschmittelrückstände, Haare und Feinstflusen können Verstopfungen verursachen. ■ Reinigen Sie die Flusenfilter und den Sockelfilter (siehe Kapitel „Reinigung und Pflege“, Abschnitte „Flusenfilter reinigen“ und „Sockelfilter reinigen“). ■ Entfernen Sie sichtbare Flusen vom Wärmetauscher (siehe Kapitel „Reinigung und Pflege“, Abschnitt „Sockelfilter reinigen“).
	Die Wäsche hat sich ungünstig verteilt oder aufgerollt. Die Trommel ist zu voll. ■ Lockern Sie die Wäsche auf und entnehmen Sie einen Teil. ■ Starten Sie ein Programm.
	Das Gitter unten rechts ist zugestellt worden. ■ Entfernen Sie Wäschekorb oder andere Gegenstände.
	Die Flusenfilter und der Sockelfilter sind nass eingesetzt worden. ■ Die Flusenfilter und der Sockelfilter müssen trocken sein.
	Die Textilien sind zu nass. ■ Schleudern Sie in der Waschmaschine mit höherer Drehzahl.
	Aufgrund metallischer Reißverschlüsse wird der Feuchtegrad der Wäsche nicht exakt ermittelt. ■ Öffnen Sie künftig die Reißverschlüsse. ■ Tritt das Problem erneut auf, trocknen Sie diese Textilien im Programm *Lüften warm*.

* Schalten Sie den Trockner aus und ein, bevor Sie ein neues Programm starten.

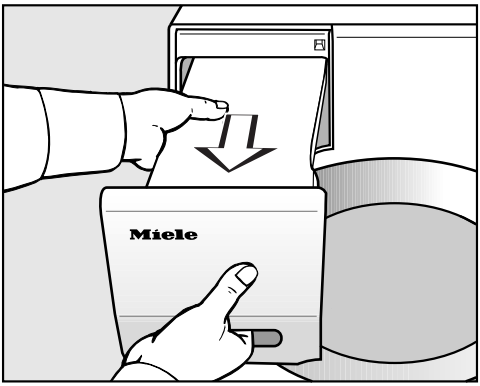
Allgemeine Probleme mit dem Trockner

Problem	Ursache und Behebung
Es sind Betriebsgeräusche (Sirren/Brummen) zu hören.	Das ist keine Störung. Der Kompressor (Wärmepumpe) ist in Betrieb oder Sie haben das Programm *Finish Dampf* gewählt. ■ Sie müssen nichts tun. Das sind normale Geräusche, die durch den Betrieb des Kompressors oder der Kondenswasserpumpe hervorgerufen werden.
Es lässt sich kein Programm starten.	Die Ursache lässt sich nicht unmittelbar feststellen. ■ Den Netzstecker einstecken. ■ Den Trockner einschalten. ■ Die Tür des Trockners schließen. ■ Die Sicherung der Hausinstallation prüfen.
	Stromausfall? Nach Rückkehr der Versorgungsspannung startet ein zuvor gelaufenes Programm automatisch.
Das Display ist dunkel und Sensortaste *Start*/ *Stop* blinkt langsam.	Das Display schaltet automatisch aus, um Energie zu sparen (Standby). Wenn sich der Trockner im Knitterschutz befindet, dreht sich die Trommel von Zeit zu Zeit. ■ Drücken Sie eine Taste. Das Standby wird beendet.
Der Trockner ist nach Programmende ausgeschaltet.	Dieser Trockner schaltet sich automatisch aus. Das ist kein Fehler, sondern eine ordnungsgemäße Funktion. ■ Siehe Kapitel „Einstellungen“, Abschnitt „Geräteabschaltung“.
Im Display steht eine Fremdsprache.	Unter „Einstellungen, Sprache ⚑“ wurde eine andere Sprache gewählt. ■ Stellen Sie die gewohnte Sprache ein. Das Fahnensymbol hilft Ihnen als Leitfaden.
Die Trommelbeleuchtung leuchtet nicht.	Kein Fehler. Die Trommelbeleuchtung schaltet sich in folgenden Fällen automatisch aus: Wenn die Tür geschlossen ist. Wenn die Tür länger geöffnet bleibt.

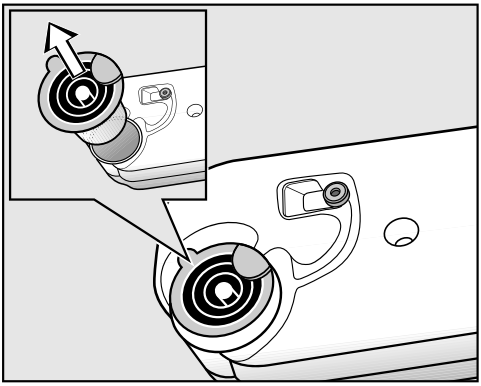
Problem	Ursache und Behebung
Nicht ausreichender Sprühstrahl für das Programm Finish Dampf.	Das Flusensieb im Kondenswasserbehälter ist verstopft. ■ Reinigen Sie das Flusensieb im Kondenswasserbehälter. Siehe Abschnitt „Flusensieb im Kondenswasserbehälter“ in diesem Kapitel.
	An der Sprühdüse in der Einfüllöffnung sind starke Kalkablagerungen. ■ Tauschen Sie die Sprühdüse aus. Siehe Abschnitt „Sprühdüse für das Programm Finish Dampf“ in diesem Kapitel. ■ Verwenden Sie nur Kondenswasser und kein Leitungswasser. Leitungswasser führt auf Dauer zu Kalkablagerungen.

Verstopftes Flusensieb im Kondenswasserbehälter reinigen

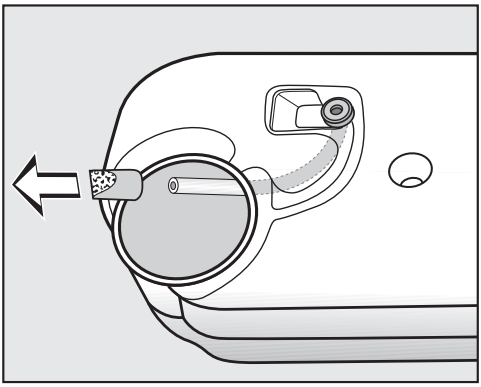
Unter Umständen kann es Probleme bei der Ausführung des Programms *Finish Dampf* geben. Eventuell ist das Flusensieb, das über einen Schlauch mit der Gummidichtung am Kondenswasserbehälter verbunden ist, verstopft.



- Ziehen Sie den Kondenswasserbehälter heraus.



- Fassen Sie mit dem Finger unter die seitliche Nase des Ausgießstutzens.
- Ziehen Sie den Ausgießstutzen heraus.



Ziehen Sie nicht kräftig am Schlauch. Sonst löst er sich.

- Führen Sie das Schlauchende durch die Öffnung hindurch.
- Halten Sie das Schlauchende fest.
- Ziehen Sie mit der anderen Hand das Flusensieb vom Schlauchende ab.
- Durchspülen Sie das Flusensieb mit einem Wasserstrahl, bis Flusen entfernt sind.
- Stecken Sie das gereinigte Flusensieb wieder auf das Schlauchende.
- Lassen Sie den Schlauch mit seinem Flusensieb locker in den Kondenswasserbehälter zurückgleiten.
- Stecken Sie den Ausgießstutzen richtig herum in die Öffnung im Kondenswasserbehälter. Beachten Sie hierzu das Bild.

Verstopfte Sprühdüse für das Programm Finish Dampf tauschen

Sollten sich Kalkablagerungen an der Sprühdüse gebildet haben, dann wird der Sprühstrahl beeinträchtigt.
In diesem Fall muss die Sprühdüse entnommen und gegen eine neue (nachkaufbares Zubehör) ausgetauscht werden.

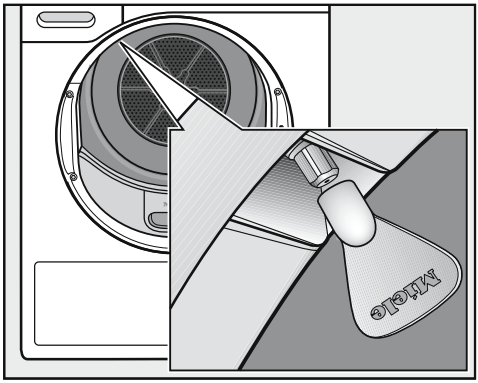
Sie können die Sprühdüse nur mit einem speziellen Werkzeug austauschen. Das Werkzeug ist der neuen Sprühdüse beigefügt.

⚠ Schäden durch Verwendung eines falschen Werkzeugs.
Die Sprühdüse und der Trockner können beschädigt werden.
Verwenden Sie nur das beigefügte Werkzeug und kein anderes Werkzeug.

Das Programm *Finish Dampf* darf niemals ohne, sondern nur mit eingeschraubter Sprühdüse ausgeführt werden.

- Öffnen Sie die Tür des Trockners.

Oben links in der Einfüllöffnung sehen Sie die Sprühdüse.



- Stecken Sie das Werkzeug auf die Sprühdüse.
- Drehen Sie das Werkzeug linksherum und damit die Sprühdüse heraus.
- Stecken Sie die neue Sprühdüse in das Werkzeug.
- Drehen Sie das Werkzeug rechtsherum und damit die Sprühdüse fest.

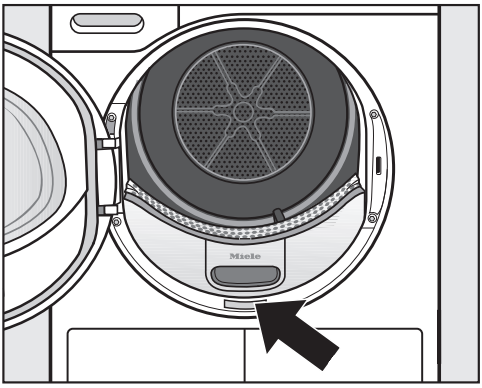
Kontakt bei Störungen

Bei Störungen, die Sie nicht selbst beheben können, benachrichtigen Sie Ihren Miele Fachhändler oder den Miele Kundendienst.

Die Telefonnummer des Miele Kundendienstes finden Sie am Ende dieses Dokumentes.

Der Kundendienst benötigt die Modellbezeichnung und die Fabrikationsnummer. Beide Angaben finden Sie auf dem Typenschild.

Das Typenschild finden Sie, wenn Sie die Tür Ihres Trockners öffnen:



Nachkaufbares Zubehör

Für diesen Trockner erhalten Sie nachkaufbares Zubehör im Miele Fachhandel oder beim Miele Kundendienst.

Diese und viele weitere interessante Produkte können Sie auch im Miele Webshop bestellen.

Trocknerkorb

Mit dem Trocknerkorb können Sie solche Produkte trocknen oder auslüften, die nicht mechanisch beansprucht werden sollen.

Duftflakon

Nutzen Sie beim Trocknen den Duftflakon, wenn Sie einen besonderen Duft bevorzugen.

Ersatzteile

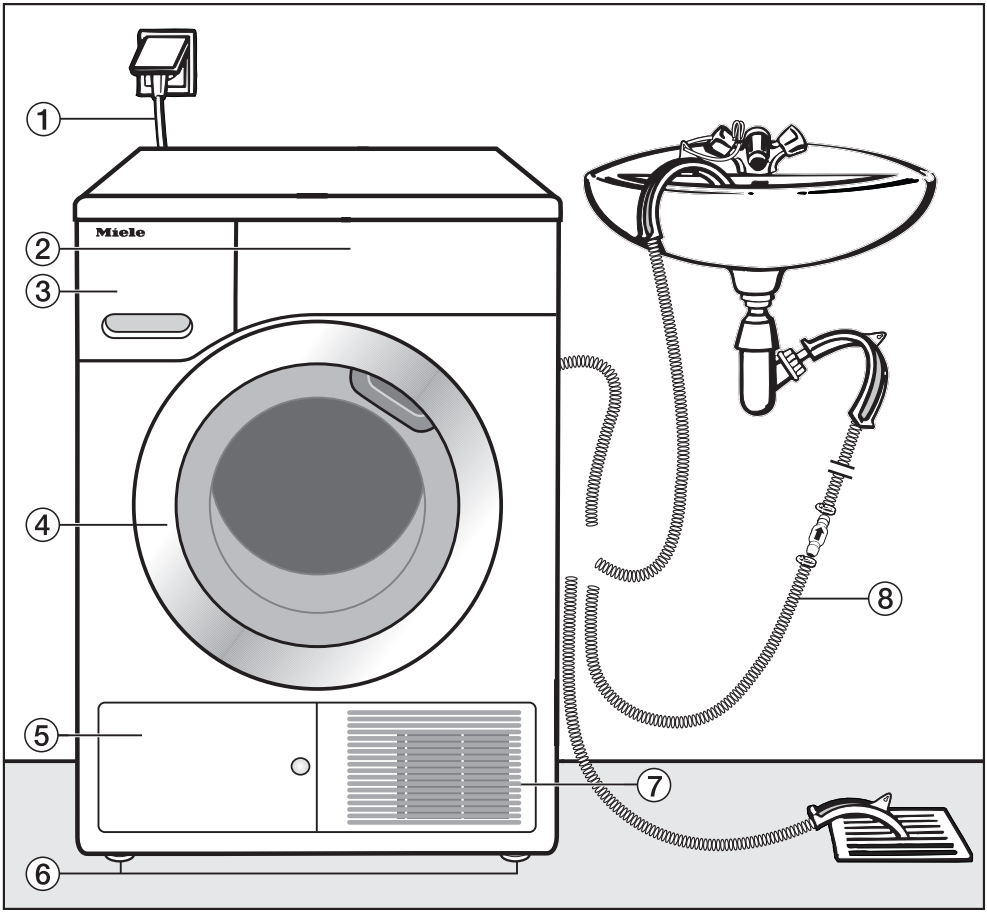
Miele Originalersatzteile sind noch nach mehr als 10 Jahren erhältlich.

Garantie

Die Garantiezeit beträgt 2 Jahre.

Weitere Informationen entnehmen Sie den mitgelieferten Garantiebedingungen.

Vorderansicht



① Netzanschlussleitung

② Bedienungsblende

③ Kondenswasserbehälter
- nach dem Trocknen entleeren

④ Tür
- nicht beim Trocknen öffnen

⑤ Klappe für den Wärmetauscher und Sockelfilter
- nicht beim Trocknen öffnen

⑥ 4 höhenverstellbare Schraubfüße

⑦ Öffnung für Kühlluft
- nicht mit einem Wäschekorb oder Gegenständen blockieren

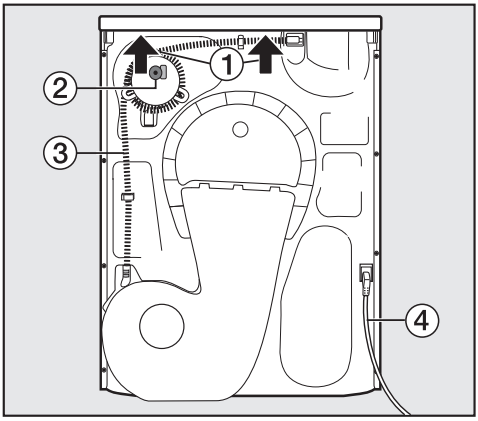
⑧ Ablaufschlauch für Kondenswasser

Rückansicht

Je nach Ausführung Ihres Trockners kann die Führung des Ablaufschlauchs für Kondenswasser auf der Trocknerrückseite unterschiedlich sein.

Ausführung 1

Der Ablaufschlauch ③ für Kondenswasser ist oben links aufgerollt. Das Zubehör ② für den externen Kondenswasseranschluss ist am Trockner.



① Deckelüberstand mit Griffmöglichkeiten zum Transportieren (Pfeile)

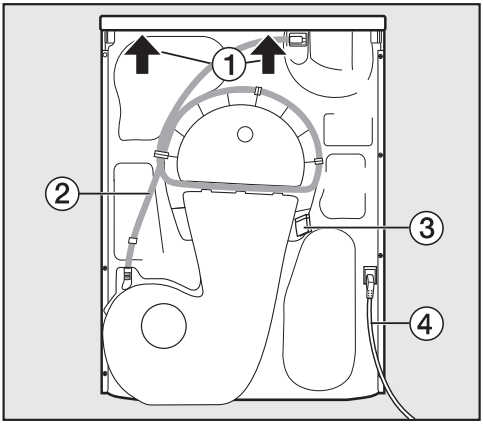
② Zubehör für externen Kondenswasseranschluss: Schlauchschelle, Adapter und Schlauchhalter

③ Ablaufschlauch für Kondenswasser

④ Netzanschlussleitung

Ausführung 2

Der Ablaufschlauch ② für Kondenswasser ist in der Mitte der Trocknerrückseite aufgerollt. Das Zubehör für den externen Kondenswasseranschluss liegt bei.



① Deckelüberstand mit Griffmöglichkeiten zum Transportieren (Pfeile)

② Ablaufschlauch für Kondenswasser

③ Haken zur Aufwicklung der Netzanschlussleitung beim Transport

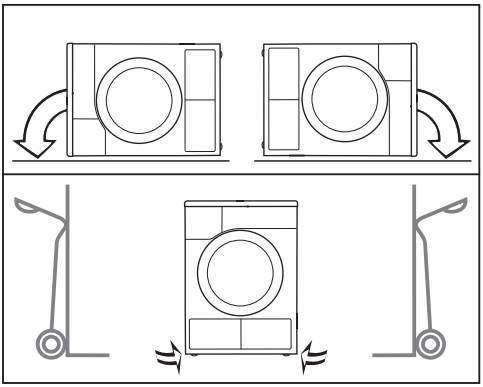
④ Netzanschlussleitung

Trockner transportieren

⚠ Personen- und Sachschäden durch falschen Transport.

Wenn der Trockner kippt, können Sie sich verletzen und Beschädigungen verursachen.

Achten Sie beim Transport des Trockners auf dessen Standsicherheit.



- Bei liegendem Transport: Legen Sie den Trockner nur auf die linke oder rechte Seitenwand.
- Bei stehendem Transport: Wenn Sie eine Sackkarre verwenden, dann transportieren Sie den Trockner ebenfalls nur über die linke oder rechte Seitenwand.

Trockner zum Aufstellungsort tragen

⚠ Verletzungsgefahr durch nicht festsitzenden Deckel.

Die hintere Befestigung des Deckels kann durch äußere Umstände brüchig werden. Der Deckel kann beim Tragen abreißen.

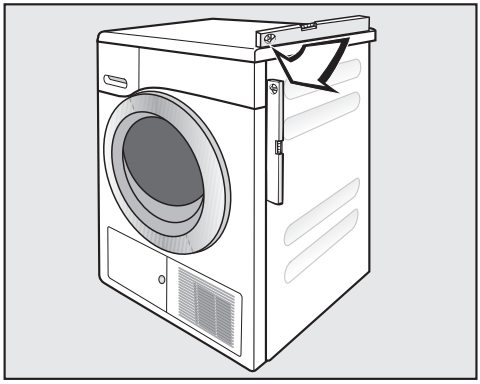
Prüfen Sie vor dem Tragen den Deckelüberstand auf einen festen Sitz.

- Tragen Sie den Trockner an den vorderen Gerätefüßen und dem hinteren Deckelüberstand.

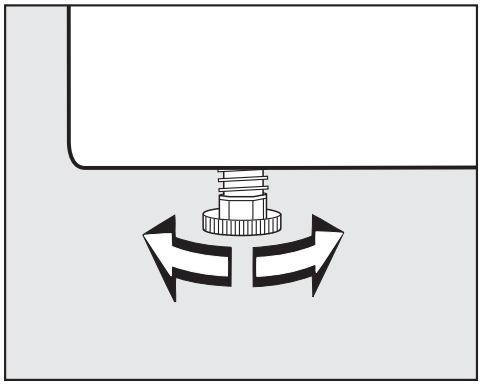
Aufstellen

Trockner ausrichten

Im Schwenkbereich der Trocknertür darf keine abschließbare Tür, Schiebetür oder entgegengesetzt angeschlagene Tür installiert werden.



Dieser Trockner muss lotrecht ausgerichtet werden, damit ein einwandfreier Betrieb gewährleistet ist.



Durch Drehen der Schraubfüße werden Bodenunebenheiten ausgeglichen.

Stillstandzeit nach dem Aufstellen

⚠ Schäden durch eine zu frühe Inbetriebnahme.
Dabei kann die Wärmepumpe beschädigt werden.
Warten Sie nach dem Aufstellen eine Stunde ab, bevor Sie den Trockner in Betrieb nehmen.

Belüftung

Die Öffnung für Kühlluft an der Vorderseite nicht abdecken. Sonst ist keine ausreichende Luftkühlung des Wärmetauschers gewährleistet.

Der Luftspalt zwischen Trocknerunterseite und Fußboden darf nicht durch Sockelleisten, hochflorigen Teppichboden usw. verkleinert werden. Sonst ist keine ausreichende Luftzufuhr gewährleistet.

Die zur Luftkühlung des Wärmetauschers ausgeblasene warme Luft erwärmt die Raumluft. Sorgen Sie deshalb für eine ausreichende Raumbelüftung: z. B. das Fenster öffnen. Sonst verlängert sich die Trockenzeit (höherer Energiebedarf).

Vor einem späteren Transport

Eine nach dem Trocknen verbliebene geringe Menge Kondenswasser im Bereich der Pumpe kann beim Kippen des Trockners auslaufen. Empfehlung: Vor dem Transport für ca. 1 Minute das Programm *Lüften warm* starten. Restliches Kondenswasser wird so in den Kondenswasserbehälter (den Sie dann noch einmal ausleeren müssen) oder über den Ablaufschlauch abgeleitet.

Zusätzliche Aufstellungsbedingungen

⚠ Verletzungsgefahr durch einen Stromschlag, wenn eine Fachkraft den Gerätedeckel vom Trockner entfernen muss.
Die Gefahr eines elektrischen Schlages liegt vor, weil stromführende Teile im Trockner berührt werden können.
Trennen Sie aus Sicherheitsgründen den Trockner vom Netz.

Unterbau unter eine Arbeitsplatte oder Einbau in einen Schrank

Gerätedefekt wegen Wärmebildung.
Sorgen Sie dafür, dass der aus dem Trockner austretende warme Luftstrom abgeführt werden kann.

– Der Elektroanschluss muss in der Nähe des Trockners installiert werden und zugänglich sein.

– Die Trockenzeit kann sich geringfügig verlängern.

Vermeidung einer Wärmebildung:

– Trocknerfüße herausdrehen, so dass ein Spalt von min. 20 mm zwischen Fußboden und Trocknerunterseite entsteht.

– Eine vorhandene, durchgehende Möbelsockelblende im Bereich des Trockners unterbrechen.

– Öffnungen im Schrank anbringen.

Unterschiebbar

Dieser Trockner darf auch ohne Demontage des Gerätedeckels unter eine Arbeitsplatte geschoben werden.

Nachkaufbares Zubehör

– Unterbausatz

Bei Unterbau unter eine Arbeitsplatte mit Demontage des Gerätedeckels ist ein Unterbausatz erforderlich.
Die Montage / Demontage muss von einer Fachkraft durchgeführt werden.

Das dem Unterbausatz beigefügte Abdeckblech ersetzt den Gerätedeckel. Das Abdeckblech ist aus Gründen der elektrischen Sicherheit erforderlich!

Eine Montageanleitung liegt dem Unterbausatz bei.

– Wasch-Trocken-Verbindungssatz

Dieser Trockner kann mit einer Miele Waschmaschine als Wasch-Trocken-Säule aufgestellt werden. Es darf nur der dafür erforderliche Miele Wasch-Trocken-Verbindungssatz verwendet werden.

– Sockel

Für diesen Trockner ist ein Sockel mit Schublade erhältlich.

Kondenswasser extern ableiten

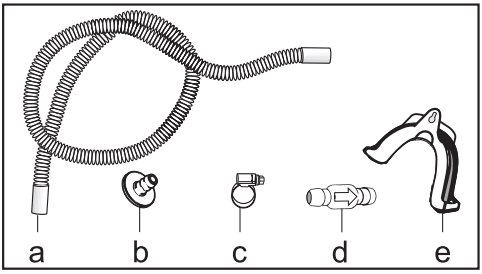
Anmerkung

Beim Trocknen anfallendes Kondenswasser wird durch den Ablaufschlauch auf der Trocknerrückseite in den Kondenswasserbehälter gepumpt.

Sie können das Kondenswasser mit dem Ablaufschlauch auf der Rückseite des Trockners auch extern ableiten. Den Kondenswasserbehälter müssen Sie dann nicht mehr leeren.

Schlauchlänge: 1,49 m
Max. Abpumphöhe: 1,50 m
Max. Abpumplänge: 4,00 m

Abpumpzubehör



– beiliegend: Adapter (b), Schlauchschelle (c), Schlauchhalter (e);

– nachkaufbar bei Miele: Bausatz „Rückschlagventil“ für einen externen Wasseranschluss. Rückschlagventil (d), Schlauchverlängerung (a) und Schlauchschellen (c) liegen bei.

Besondere Anschlussbedingungen, die ein Rückschlagventil erfordern

⚠ Sachschäden durch zurückfließendes Kondenswasser.
Wasser kann zurück in den Trockner fließen oder angesaugt werden. Das Wasser kann Schäden am Trockner und im Aufstellraum verursachen.
Verwenden Sie das Rückschlagventil, wenn Sie das Schlauchende in Wasser tauchen oder an diverse, wasserführende Anschlüsse installieren.

Max. Abpumphöhe mit Rückschlagventil: 1,00 m

Besondere Anschlussbedingungen, bei denen das Rückschlagventil erforderlich ist, sind:

– Ablauf in ein Waschbecken oder einen Bodenablauf, wenn das Schlauchende in Wasser getaucht wird.

– Anschluss am Waschbeckensiphon.

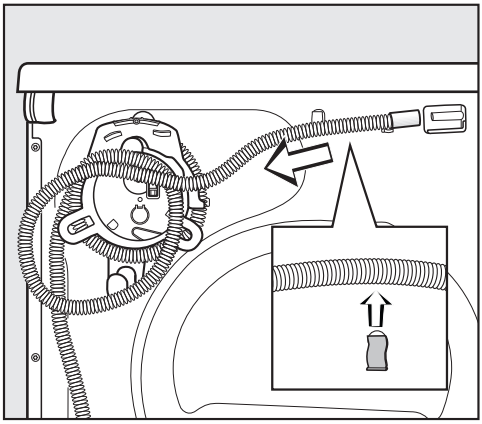
– Diverse Anschlussmöglichkeiten, an die zusätzlich z. B. eine Waschmaschine oder ein Geschirrspüler angeschlossen sind.

Bei falscher Montage des Rückschlagventils ist kein Abpumpen möglich.
Montieren Sie das Rückschlagventil so, dass der Pfeil auf dem Rückschlagventil in Fließrichtung zeigt.

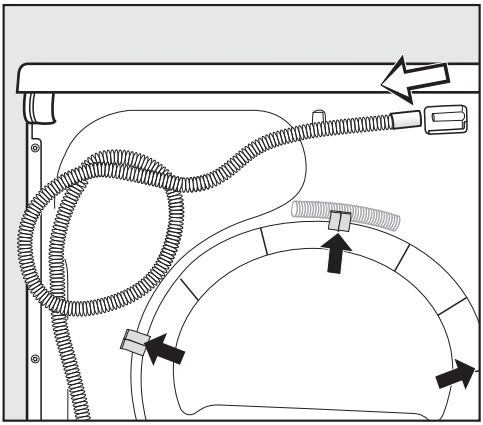
Ablaufschlauch verlegen

⚠ Beschädigung des Ablaufschlauches durch unsachgemäße Handhabung.
Durch die Beschädigung des Ablaufschlauches kann auslaufendes Wasser Schäden verursachen.
Ziehen Sie nicht übermäßig am Ablaufschlauch und dehnen und knicken Sie ihn nicht.

Im Ablaufschlauch befindet sich eine geringe Menge Restwasser. Stellen Sie deshalb einen Behälter bereit.

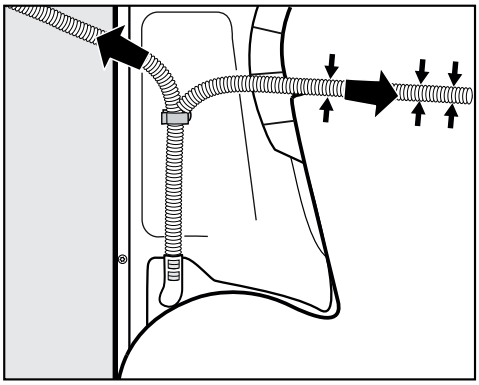


Ausführung 1



Ausführung 2

- Ziehen Sie den Ablaufschlauch vom Stutzen ab.
- Wickeln Sie den Schlauch von der Schlauchwicklung ab und ziehen Sie ihn vorsichtig aus den Klemmhalterungen heraus.
- Lassen Sie vorhandenes Restwasser in den Behälter ablaufen.



- Führen Sie den Schlauch – je nach Bedarf – nach rechts oder links.

– Bei Rechtsverlegung können Sie den Schlauch in die Nut festklemmen.

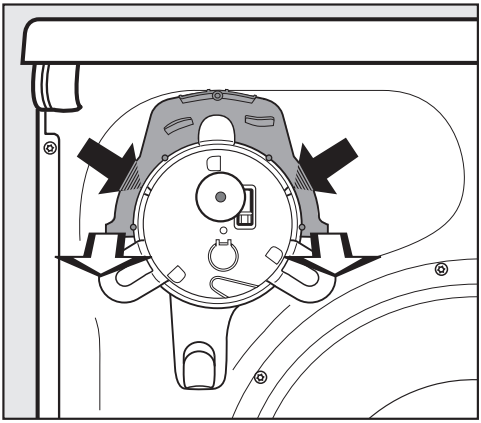
– Belassen Sie den Schlauch in der unteren Klemmhalterung, damit er nicht versehentlich geknickt wird.

Beispiele: Kondenswasser ableiten

Abgebildet ist die Entnahme des Zubehörs für den externen Kondenswasseranschluss für die Ausführung 1. Bei der Ausführung 2 liegt das Zubehör für den externen Kondenswasseranschluss bei.

– Ablauf in ein Waschbecken oder einen Bodenablauf

Verwenden Sie den Schlauchhalter, um Knicke im Ablaufschlauch zu vermeiden.



- Drücken Sie links und rechts im Schlauchhalter mit den Daumen die kleinen Rasthaken hinein (dunkle Pfeile) und ...
- ... ziehen Sie dann den Schlauchhalter nach vorne ab (helle Pfeile).*

⚠ Schäden durch auslaufendes Kondenswasser.

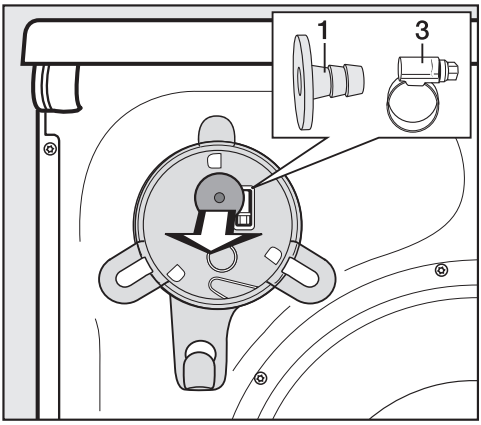
Auslaufendes Kondenswasser kann Schäden verursachen.

Sichern Sie den Ablaufschlauch gegen Abrutschen, z. B. durch Festbinden, wenn Sie ihn in ein Waschbecken hängen: siehe Abbildung Vorderansicht.

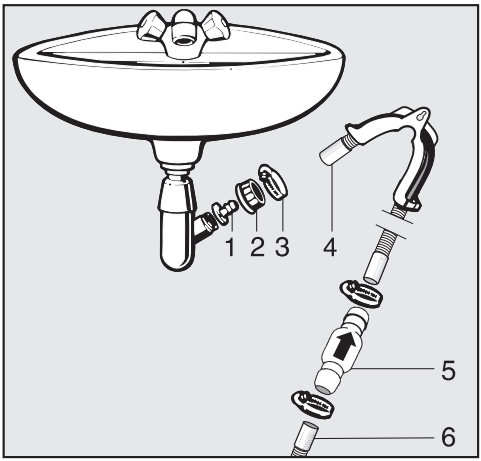
- Das Rückschlagventil können Sie in das Schlauchende stecken.

* Den Schlauchhalter können Sie später wieder aufstecken, falls Sie das Kondenswasser nicht mehr extern ableiten wollen.

– Direktanschluss an ein Waschbeckensiphon



- Entnehmen Sie an der oberen Trocknerrückseite den Adapter **1** und die dahinter liegende Schlauchschelle **3**.
- Schließen Sie den Ablaufschlauch an, wie nachfolgend beschrieben.



1. Adapter
2. Waschbecken-Überwurfmutter
3. Schlauchschelle
4. Schlauchende (am Schlauchhalter befestigt)
5. Rückschlagventil
6. Ablaufschlauch des Trockners

- Installieren Sie den Adapter **1** mit der Waschbecken-Überwurfmutter **2** am Waschbeckensiphon.
  In der Regel ist die Waschbecken-Überwurfmutter mit einer Scheibe ausgestattet, die Sie entnehmen müssen.
- Stecken Sie das Schlauchende **4** auf den Adapter **1**.
- Verwenden Sie den Schlauchhalter.
- Ziehen Sie die Schlauchschelle **3** direkt hinter der Waschbecken-Überwurfmutter mit einem Schraubendreher fest.
- Stecken Sie das Rückschlagventil **5** in den Ablaufschlauch **6** vom Trockner.

Das Rückschlagventil **5** muss so montiert werden, dass der Pfeil in Fließrichtung (in Richtung Waschbecken) zeigt.

- Befestigen Sie das Rückschlagventil mit den Schlauchschellen.

Elektroanschluss

Dieser Trockner ist mit einem Anschlusskabel und Netzstecker anschlussfertig ausgerüstet.

Die Zugänglichkeit des Netzsteckers muss immer gewährleistet sein, um den Trockner von der Netzversorgung zu trennen.

Der Anschluss darf nur an eine nach VDE 0100 ausgeführte fest installierte Elektroanlage erfolgen.

In keinem Fall sollte dieser Trockner an Verlängerungskabeln, wie z. B. Mehrfach-Tischsteckdose o. ä., angeschlossen werden, um eine potentielle Gefahrenquelle (Brandgefahr) auszuschließen.

Über die Nennaufnahme und die entsprechende Absicherung gibt das Typenschild Auskunft. Bitte vergleichen Sie die Angaben auf dem Typenschild mit den Daten des Elektronetzes.

Höhe	850 mm
Breite	596 mm
Tiefe	636 mm
Tiefe bei geöffneter Tür	1.054 mm
Höhe für Unterbau	820 mm (+8/-2 mm)
Breite für Unterbau	600 mm
Tiefe für Unterbau	600 mm
unterschiebbar	ja
säulenfähig	ja
Gewicht	ca. 62 kg
Trommelvolumen	120 l
Beladungsmenge	9,0 kg (Gewicht der Trockenwäsche)
Volumen Kondenswasserbehälter	4,8 l
Schlauchlänge	1,49 m
Maximale Abpumphöhe	1,50 m
Maximale Abpumplänge	4,00 m
Länge der Anschlussleitung	2,00 m
Anschlussspannung	siehe Typenschild
Anschlusswert	siehe Typenschild
Absicherung	siehe Typenschild
Erteilte Prüfzeichen	siehe Typenschild
Energieverbrauch	siehe Kapitel „Verbrauchsdaten“
LED Licht emittierende Dioden	Klasse 1
Frequenzband	2,412 GHz – 2,472 GHz
Maximale Sendeleistung	< 100 mW

Technische Daten

Konformitätserklärung

Hiermit erklärt Miele, dass dieser Wärmepumpentrockner der Richtlinie 2014/53/EU entspricht.

Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter einer der folgenden Internetadressen verfügbar:

– Produkte, Download, auf www.miele.de

– Service, Informationen anfordern, Gebrauchsanweisungen, auf www.miele.de/haushalt/informationsanforderung-385.htm durch Angabe des Produktnamens oder der Fabrikationsnummer

Datenblatt für Haushaltswäschetrockner

nach delegierter Verordnung (EU) Nr. 392/2012

MIELE	
Modellname/-kennzeichen	TCR860WP
Nennkapazität[1]	9,0 kg
Art des Haushaltstrockners (Abluft / Kondens)	- / ●
Energieeffizienzklasse	
A+++ (höchste Effizienz) bis D (niedrigste Effizienz)	A+++
gewichteter jährlicher Energieverbrauch (AE_c)[2]	193 kWh/Jahr
Wäschetrockner (mit / ohne Automatik)	● / -
Energieverbrauch des Standard-Baumwollprogramms	
Energieverbrauch vollständige Befüllung	1,63 kWh
Energieverbrauch Teilbefüllung	0,86 kWh
gewichtete Leistungsaufnahme im Aus-Zustand (P_o)	0,20 W
gewichtete Leistungsaufnahme im unausgeschalteten Zustand (P_l)	0,20 W
Dauer des unausgeschalteten Zustands (T_l)[3]	15 min
Standardprogramm, auf das sich die Informationen auf dem Etikett und im Datenblatt beziehen[4]	Baumwolle mit Pfeil
Programmdauer des Standard-Baumwolle-Programms	
Gewichtete Programmdauer	160 min
Programmdauer bei vollständiger Befüllung	208 min
Programmdauer bei Teilbefüllung	124 min
Kondensationseffizienzklasse[5]	
A (höchste Effizienz) bis G (niedrigste Effizienz)	A
gewichtete Kondensationseffizienz des „Standard-Baumwollprogramms bei vollständiger Befüllung und Teilbefüllung“	94 %
durchschnittliche Kondensationseffizienz des „Standard-Baumwollprogramms bei vollständiger Befüllung“	94 %
durchschnittliche Kondensationseffizienz des „Standard-Baumwollprogramms bei Teilbefüllung“	94 %
Schallleistungspegel (L_{WA})[6]	62 dB(A) re 1 pW
Einbaugerät	-

● Ja, vorhanden

[1] in kg Baumwollwäsche für das Standard-Baumwollprogramm bei vollständiger Befüllung

[2] auf der Grundlage von 160 Trocknungszyklen für das Standard-Baumwollprogramm bei vollständiger Befüllung und Teilbefüllung sowie des Verbrauchs der Betriebsarten mit geringer Leistungsaufnahme. Der tatsächliche Energieverbrauch je Zyklus hängt von der Art der Nutzung des Geräts ab.

[3] falls der Haushaltswäschetrockner mit Leistungssteuerung ausgerüstet ist

[4] Dieses Programm ist zum Trocknen normaler, nasser Baumwolltextilien geeignet und in Bezug auf den Energieverbrauch für Baumwolle am effizientesten.

[5] falls der Haushaltstrockner ein Kondensationswäschetrockner ist

[6] für das Standard-Baumwollprogramm bei vollständiger Befüllung

	Beladung[1]	Schleuderstufe Waschmaschine	Rest-feuchte	Energie	Laufzeit
	kg	U/min	%	kWh	min
Baumwolle ⬭[2]	9,0 4,5	1.000 1.000	60 60	1,63 0,86	208 124
Baumwolle Schranktrocken	9,0 9,0 9,0	1.200 1.400 1.600	53 50 44	1,45 1,40 1,25	189 179 160
Baumwolle Schranktrocken inkl. Schonen plus	9,0	1.000	60	1,70	200
Baumwolle Bügelfeucht ♢♢	9,0 9,0 9,0 9,0	1.000 1.200 1.400 1.600	60 53 50 44	1,25 1,10 1,00 0,85	147 129 120 102
Pflegeleicht Schranktrocken	4,0	1.200	40	0,50	70
Pflegeleicht Schranktrocken inkl. Schonen plus	4,0	1.200	40	0,50	72
Feinwäsche Schranktrocken	2,5	800	50	0,55	75
Finish Wolle	2,0	1.000	50	0,02	5
Oberhemden Schranktrocken	2,0	600	60	0,45	65
Express Schranktrocken	4,0	1.000	60	0,85	110
Jeans Schranktrocken	3,0	900	60	1,05	130
Imprägnieren Schranktrocken	2,5	800	50	0,90	120

[1] Gewicht der Trockenwäsche

[2] Prüfprogramm gemäß Verordnung 392/2012/EU für das Energieetikett gemessen nach EN 61121.

Alle nicht gekennzeichneten Werte ermittelt in Anlehnung an Norm EN 61121.

Hinweis für die Vergleichsprüfungen:
Für Prüfungen gemäß EN 61121 ist vor Beginn der bewertenden Prüfungen ein Trockengang mit 3 kg Baumwollwäsche gemäß der genannten Norm mit 70 % Anfangsrestfeuchte im Programm *Baumwolle Schranktrocken* ohne Extra durchzuführen.
Bei Programmeinstellung *Baumwolle* ⬭ das Kondenswasser über den Ablaufschlauch extern ableiten.
Die Verbrauchsdaten können je nach Beladungsmenge, unterschiedlichen Textilarten, Restfeuchte nach dem Schleudern, Spannungsschwankungen im Elektronetz oder der Wasserhärte von den angegebenen Werten abweichen.

Die im **EcoFeedback** angezeigten Verbrauchsdaten können von den hier aufgeführten Verbrauchsdaten abweichen. Die Abweichungen ergeben sich durch die Art der Datenermittlung im Trockner. So wird z. B. die Programmdauer durch die unterschiedliche Wäscherestfeuchte und Wäschezusammensetzung beeinflusst, was Auswirkung auf den Energiebedarf hat.

Einstellungen

Mit den Einstellungen können Sie die Elektronik des Trockners wechselnden Anforderungen anpassen.
Die Einstellungen können Sie jederzeit ändern.

Einstellungen aufrufen

- Schalten Sie den Trockner ein.
- Blättern Sie zur zweiten Seite des Hauptmenüs.
- Berühren Sie die Sensortaste Einstellungen.

Einstellungen wählen

Die Einstellungen sind in mehrere Bereiche gruppiert.

- Wählen Sie den gewünschten Bereich.
- Blättern Sie in der Auswahlliste, bis die gewünschte Einstellung erscheint.
- Berühren Sie die Sensortaste, um die Einstellung zu bearbeiten.

Einstellungen bearbeiten

- Ändern Sie den angezeigten Wert und bestätigen Sie mit OK.

oder

- Berühren Sie eine Option, um sie auszuwählen.

Eine angewählte Option wird orange markiert.

Die gewählte Option ist gespeichert. Das Display schaltet in das Menü Einstellungen oder eine Menüebene zurück.

Einstellungen beenden

- Berühren Sie die Sensortaste ⮌.

Das Display schaltet eine Menüebene zurück.

- Berühren Sie die Sensortaste ⌂.

Das Display wechselt in das Hauptmenü.

Bedienung/Anzeige ⚑

Sprache ⚑

Das Display kann verschiedene Sprachen anzeigen.

Die Fahne ⚑ hinter dem Wort Sprache dient als Leitfaden, falls eine Sprache eingestellt worden ist, die nicht verstanden wird.

Die gewählte Sprache wird gespeichert.

Verbrauch

Der Gesamtverbrauch kann angezeigt werden.

Auswahl

– Letztes Programm
  Energieverbrauch des letzten Programms
– Gesamtverbrauch
  bisheriger Gesamtverbrauch

PIN-Code

Der Pin-Code schützt Ihren Trockner vor Fremdbenutzung.

Auswahl

– aktivieren
  Bei aktiviertem PIN-Code muss nach dem Einschalten der PIN-Code eingegeben werden, damit der Trockner bedient werden kann.
  Der vom Werk aus vergebene PIN-Code lautet 250.
– ändern
  Es kann ein beliebiger PIN-Code eingegeben werden.

Ohne PIN-Code kann nur der Miele Kundendienst den Trockner freischalten.
Notieren Sie sich den neuen PIN-Code.

– deaktivieren
  Wenn der Trockner ohne Eingabe eines Codes bedient werden soll. Erscheint nur, wenn der PIN-Code zuvor aktiviert wurde.

Memory

Der Trockner speichert die zuletzt gewählten Einstellungen eines Trockenprogramms (Trockenstufe und/oder Extra oder bei einigen Programmen die Dauer).

Bei erneuter Anwahl des Trockenprogramms zeigt der Trockner die gespeicherten Einstellungen an.

Auswahl

– aus (Werkeinstellung)

– ein

Die Aktivierung der Startvorwahl, des Summers oder die EcoFeedback-Daten werden nicht abgespeichert.

Tageszeit

Nach Wahl des Zeitformats kann die Tageszeit eingestellt werden.

Auswahl

– Zeitformat
  Das Zeitformat wird eingestellt.
  – 24h Uhr (Werkeinstellung)
  – 12h Uhr
– einstellen
  Die aktuelle Uhrzeit wird eingestellt.

Lautstärke

Die Lautstärke des Signaltons beim Einschalten und für das Programmende kann geändert werden. Weiterhin kann die Lautstärke des Signaltons, der beim Berühren der Sensortasten ertönt, geändert werden.

Auswahl

– Endeton

– Tastenton

– Begrüßungston

Die Einstellung erfolgt in 7 Stufen und kann zusätzlich ausgeschaltet werden.

Helligkeit Display

Die Helligkeit des Displays kann in Stufen geändert werden.

Die Einstellung erfolgt in 7 Stufen.

Werkeinstellung: mittlere Stufe

Ausschalten "Anzeige"

Zur Energieeinsparung werden Display und Tastenbeleuchtung nach 10 Minuten dunkel geschaltet und allein die Taste *Start*/*Stop* blinkt langsam. Das können Sie ändern.

Auswahl

– aus
  Das Display wird nie dunkel geschaltet.
– ein
  Das Display wird dunkel (nach 10 Minuten):
  – wenn nach dem Einschalten keine Programmauswahl erfolgt
  – im laufenden Programm
  – nach Programmende.
– ein, nicht im lfd. Programm
  (Werkeinstellung)
  Das Display wird dunkel (wie oben beschrieben), aber nicht im laufenden Programm.

Die Anzeigen können durch Berühren einer beliebigen Taste wieder eingeschaltet werden.

Programmablauf

Knitterschutz

Der Knitterschutz reduziert die Knitterbildung nach Programmende.

Bis zu 2 Stunden nach Beendigung des Trockenvorgangs dreht sich die Trommel. Das hilft, Knitterfalten zu reduzieren.

Auswahl

– aus

– 1 Std

– 2 Std (Werkeinstellung)

Trockenstufen

Sie können die Trockenstufen der Programme *Baumwolle*, *Pflegeleicht* und *Automatic* individuell anpassen.

Die Einstellung erfolgt in 7 Stufen.

Werkeinstellung: mittlere Stufe

Abkühltemperatur

Die Wäsche wird vor Programmende automatisch abgekühlt. Sie können in allen Trockenstufenprogrammen die automatische Abkühlphase vor Programmende kühler einstellen, wodurch sich die Abkühlphase verlängert.

Auswahl

Die Auswahl erfolgt in 1 °C-Schritten.

– 55 °C (Werkeinstellung)

– ...

– 40 °C

Vernetzung

RemoteUpdate

Über das RemoteUpdate kann die Software Ihres Trockners aktualisiert werden.

Werkseitig ist das RemoteUpdate deaktiviert.

Wenn Sie ein RemoteUpdate nicht installieren, können Sie Ihren Trockner wie gewohnt nutzen. Miele empfiehlt jedoch, die RemoteUpdates zu installieren.

Aktivierung

Der Menüpunkt RemoteUpdate wird nur angezeigt und ist wählbar, wenn Sie Ihr Trockner in Ihr WLAN-Netzwerk eingebunden haben (siehe Kapitel „Einstellungen“, Abschnitt „Miele@home“).

Die Funktion RemoteUpdate von Miele ist nur nutzbar, wenn der Trockner mit einem WLAN-Netzwerk verbunden ist und Sie ein Konto in der Miele@mobile App besitzen. Dort muss der Trockner registriert sein.

Die Nutzungsbedingungen entnehmen Sie der Miele@mobile App.

Einige Softwareupdates können nur vom Miele Kundendienst durchgeführt werden.

Ablauf des RemoteUpdates

Wenn ein RemoteUpdate für Ihres Trockners zur Verfügung steht, wird es Ihnen automatisch angezeigt.

Sie können auswählen, ob Sie das RemoteUpdate sofort oder später starten möchten. Wählen Sie „später starten“, erfolgt die Abfrage nach erneutem Einschalten des Trockners.

Das RemoteUpdate kann einige Minuten dauern.

Folgendes ist beim RemoteUpdate zu beachten:

– Solange Sie keine Meldung erhalten, steht kein RemoteUpdate zur Verfügung.

– Ein installiertes RemoteUpdate kann nicht rückgängig gemacht werden.

– Schalten Sie den Trockner während des RemoteUpdates nicht aus. Das RemoteUpdate wird anderenfalls abgebrochen und nicht installiert.

Miele@home

Steuern Sie die Vernetzung Ihres Trockners mit dem heimischen WLAN-Netzwerk.

Folgende Punkte können im Untermenü erscheinen:

Einrichten

Diese Meldung erscheint nur, wenn der Trockner noch nicht mit einem WLAN-Netzwerk verbunden wurde.

Den Ablauf der Einrichtung entnehmen Sie dem Kapitel „Erste Inbetriebnahme“.

aktivieren

(sichtbar, wenn Miele@home deaktiviert ist)

Die WLAN-Funktion wird wieder eingeschaltet.

deaktivieren

(sichtbar, wenn Miele@home aktiviert ist)

Miele@home bleibt eingerichtet, die WLAN-Funktion wird ausgeschaltet.

Verbindungsstatus

(sichtbar, wenn Miele@home aktiviert ist)

Folgende Werte werden angezeigt:

– die WLAN-Empfangsqualität

– der Netzwerkname

– die IP-Adresse

neu einrichten

(sichtbar, wenn eingerichtet)

Setzt die WLAN-Anmeldung (Netzwerk) zurück, um sofort wieder eine neue Einrichtung durchzuführen.

rücksetzen

(sichtbar, wenn eingerichtet)

– Das WLAN wird ausgeschaltet.

– Die Verbindung zum WLAN wird auf Werkeinstellung zurückgesetzt.

Miele@home ist nicht mehr eingerichtet. Um Miele@home wieder zu nutzen, muss ein neuer Verbindungsaufbau durchgeführt werden.

SmartGrid

Die Einstellung SmartGrid ist nur sichtbar, wenn die Einstellung Miele@home eingerichtet und aktiviert ist.

Mit dieser Funktion können Sie Ihren Trockner automatisch zu einer Zeit starten lassen, zu der der Stromtarif Ihres Energieversorgers besonders günstig ist.

Wenn Sie SmartGrid aktiviert haben, hat die Taste *Startvorwahl* eine neue Funktion. Sie stellen über die Taste „Startvorwahl“ SmartGrid ein. Der Trockner wird dann innerhalb des von Ihnen angegebenen Zeitraums durch ein von Ihrem Energieversorger gesendetes Signal gestartet.
Sollte bis zum spätestmöglichen Startzeitpunkt kein Signal von Ihrem Energieversorger gesendet werden, startet der Trockner automatisch (siehe Kapitel „Startvorwahl“).

Werkseitig ist SmartGrid deaktiviert.

Fernsteuerung

Die Einstellung Fernsteuerung ist nur sichtbar, wenn die Einstellung Miele@home eingerichtet und aktiviert ist.

Wenn Sie die Miele@mobile App auf Ihrem mobilen Endgerät installiert haben, können Sie den Status Ihres Trockners von überall abrufen und den Trockner fernstarten und über das Programm *MobileControl* fernbedienen.

Sie können die Einstellung Fernsteuerung ausschalten, wenn Sie den Trockner nicht mit Ihrem mobilen Endgerät bedienen wollen.

Ein Programmabbruch kann auch dann über die App erfolgen, wenn die Fernsteuerung nicht eingeschaltet ist.

Stellen Sie über die Taste „Startvorwahl“ einen Zeitraum ein, in dem Sie den Trockner starten wollen und starten Sie die Startvorwahl (siehe Kapitel „Startvorwahl/SmartStart“).
Der Trockner kann innerhalb des angegebenen Zeitraums durch ein von Ihnen gesendetes Signal gestartet werden. Sollte bis zum spätestmöglichen Startzeitpunkt kein Startsignal gesendet werden, startet der Trockner automatisch.

Werkseitig ist Fernsteuerung aktiviert.

Geräteparameter

Luftwegeanzeige

Flusen sollen nach dem Trocknen entfernt werden. Zusätzlich leuchtet diese Erinnerung auf, sobald ein gewisser Grad des Flusenanfalls vorliegt:
ℹ Flusen- und Sockelfilter reinigen. Weitere Informationen finden Sie in der Gebrauchsanweisung.
Sie können selbst entscheiden, bei welchem Grad des Flusenanfalls diese Erinnerung erfolgen soll.

Auswahl

Stellen Sie durch Probieren fest, welche Auswahl Ihren Trocknungsgewohnheiten entgegenkommt.

– aus
  Die Erinnerung erscheint nicht. Bei besonders extremer Behinderung der Luftführung aber erfolgen Programmabbruch und Fehlermeldung
  ❁ Reinigen Sie den Flusenfilter. Überprüfen Sie die Luftführung. unabhängig von dieser Option.
– unempfindlich
  Die Erinnerung erscheint erst bei starkem Flusenanfall.
– normal (Werkeinstellung)
– empfindlich
  Die Erinnerung erscheint bereits bei geringerem Flusenanfall.

Leitfähigkeit

Diese Einstellung ist nur für Regionen relevant, in denen eine sehr geringe Wasserhärte vorliegt.

Bei weichem Wasser kann möglicherweise das Trocknungsergebnis nicht zufriedenstellend sein.
Wählen Sie diese Einstellung nur dann, wenn das Wasser, in dem die Textilien gewaschen wurden, extrem weich ist und wenn der Leitwert (die elektrische Leitfähigkeit) kleiner als 150 µS/cm ist. Der Leitwert des Trinkwassers kann beim Wasserwerk nachgefragt werden.

Auswahl

– normal (Werkeinstellung)
– niedrig <150 mS (nur für Regionen mit sehr geringer Wasserhärte)

Rechtliche Informationen

Open-Source-Lizenzen

Hier können Sie Informationen einsehen.

Deutschland:
Miele & Cie. KG
Carl-Miele-Straße 29
33332 Gütersloh

Telefon: 0800 22 44 666 (kostenfrei)
Mo-Fr 8-20 Uhr
Sa+So 9-18 Uhr

Telefax: 05241 89-2090
Miele im Internet: www.miele.de
E-Mail: info@miele.de

Österreich:
Miele Gesellschaft m.b.H.
Mielestraße 1
5071 Wals bei Salzburg

Telefon: 050 800 800 (Festnetz zum Ortstarif;
Mobilfunkgebühren abweichend)
Mo-Fr 8-17 Uhr

Telefax: 050 800 81219
Miele im Internet: www.miele.at
E-Mail: info@miele.at

Luxemburg:
Miele S.à.r.l.
20, rue Christophe Plantin
Postfach 1011
L-1010 Luxemburg/Gasperich

Telefon: 00352 4 97 11-30 (Kundendienst)
Telefon: 00352 4 97 11-45 (Produktinformation)
Mo-Do 8.30-12.30, 13-17 Uhr
Fr 8.30-12.30, 13-16 Uhr

Telefax: 00352 4 97 11-39
Miele im Internet: www.miele.lu
E-Mail: infolux@miele.lu

Miele

TCR 860 WP

de-DE

M.-Nr. 10 966 851 / 04